

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Südkurier. 1945-1954
1950

130 (24.10.1950)

SÜDKURIER

UNABHÄNGIGE HEIMATZEITUNG FÜR OBERBADEN UND DAS BODENSEEGEBIET

Erscheint Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag.
Verlag und Redaktion Konstanz, Marktstraße 4
Telefon-Anschlüsse: Nr. 924, 926, 1130, 1510, 1511.

6. JAHRGANG

DINNSTAG 24. OKTOBER 1950

NUMMER 130

Bezug monatlich durch die Post 2.50 Mark, zuzügl.
33 Pf. Postzustellgebühr, durch Träger 2.30 Mark,
zuzügl. 30 Pf. Trägerlohn — Einzelpreis 15 Pf.

Verkehrsstille am Donnerstag

BONN. Am kommenden Donnerstag, dem Gedenktag für die deutschen Kriegsgefangenen, wird im gesamten Bundesgebiet von 12 bis 12.02 Uhr eine Verkehrsstille eintreten. Ausgenommen sind nur die Bundesbahn und die ihr angeschlossenen Privatbahnen.

Heute Pariser Deutschland-Debatte

PARIS. Die französische Nationalversammlung wird am Dienstag mit einer auf zwei Tage berechneten gesonderten und öffentlichen Debatte über das umstrittene Problem des deutschen Verteidigungsbeitrages beginnen. Die Regierung hat damit ihren bisherigen Standpunkt dem in den letzten Tagen immer stärker zum Ausdruck gekommenen Wunsch von Abgeordneten aller Parteien unterordnen müssen, die auf eine gesonderte Behandlung des deutschen Aufrüstungsproblems drängen.

Polizei sucht Lastzug

MARBURG. Seit Wochen jagen deutsche und amerikanische Polizisten hinter einem deutschen Lastzug der Firma Hahn aus Allendorf bei Marburg her, dessen Fahrer Willi Kehr und Heinz Renner sich selbständig gemacht haben. Die beiden reisen gegenwärtig auf Kosten ihres Chefs im Bundesgebiet umher, nehmen Ladungen auf und verkaufen sie für eigene Rechnung, steigen in Hotels, Bars und Vergnügungstätten ab und schicken die Rechnungen an ihren Chef, in dessen Büro sich bereits Forderungen über mehrere tausend Mark häufen.

Großfeuer in Berlin

BERLIN. Am Samstag brach in einem Lagerraum des Postschulungsgebäudes in der Schöneberger Straße in Berlin-Tempelhof ein Großfeuer aus. Trotz des sofortigen Einsatzes der Berliner Feuerwehr entwickelte sich das Feuer zum größten Brand, den Berlin nach Kriegsende erlebt hat. Ein starker Wind trieb die Flammen und die heißen Schwelgasen vom Brandherd am linken Flügel des langgestreckten Gebäudes direkt in die Lagerräume hinein. Mit großer Schnelligkeit griff das Feuer auch auf den dritten und den fünften Stock und das 3000 qm große Dach über. Der Feuerwehr gelang es schließlich, den Brand an einer Mauer abzdämmen.

Gebührenpflichtige Schularbeiten

FRANKFURT. Nicht wenig überrascht waren in den letzten Tagen Hunderte von Frankfurter Schülern, als ihnen der Postbote die Schularbeiten als „Gebührenpflichtige Dienstsache“ in die Wohnung brachte. Die Frankfurter Schulen sind seit Ende der Herbstferien wegen Scharlachgefahr geschlossen. Die Lehrer haben sich dieses Verfahren ausgedacht, um ihre Zöglinge nicht allzu übermäßig werden zu lassen. Vom Aufsatz zur Mathematik, von den Vokabeln bis zur Biologie werden den Schülern und Schülerinnen je nach Alter verschiedene Aufgaben gestellt, die sie täglich mindestens drei Stunden beschäftigen werden.

Kurz notiert

Bundeskanzler Dr. Adenauer ist von der italienischen Regierung zu einem Staatsbesuch nach Rom eingeladen worden. Dr. Adenauer hat die Einladung angenommen.

In Anwesenheit des Bundespräsidenten wurde in München der Bundesfinanzhof eröffnet.

Bundeskanzler Dr. Adenauer stattete der Stadt Watenstedt-Salzgitter einen offiziellen Besuch ab.

Am Freitag trafen mit einem Umsiedlertransport 448 Deutsche aus der Tschechoslowakei auf dem Grenzbahnhof Furth im Wald ein.

Ein neuer Transport mit 120 Umsiedlern aus den Gebieten östlich der Oder-Neiße-Linie trat in Friedland bei Göttingen ein. Die Umsiedler sollen vor allem in den Ländern des französischen Besatzungsgebietes Aufnahme finden.

Heinz Lohmeier aus Stemmer (Kreis Wiedenbrück) wurde zu dreieinhalb Jahren Gefängnis verurteilt, weil er in sowjetischer Kriegsgefangenschaft Kameraden mißhandelt hatte.

In Würzburg wurde der Deutsche Alpenverein wieder gegründet. Der Deutsche Alpenverein hatte 90 000 Mitglieder und 234 Sektionen.

Bei einer Explosion in den deutschen Edelmetallwerken in Dormund-Aplerbeck wurden drei Menschen getötet. Eine Werkhalle wurde zerstört.

In Düsseldorf erfährt der Fremde über jeden Fernsprecher auf der Wählnummer 70, was an Veranstaltungen aller Art, an Tagungen, Kongressen, Ausstellungen und Sehenswürdigkeiten gerade das besondere Interesse verdient.

Im Robert-Koch-Institut im französischen Sektor Berlins werden zur Zeit 81 Patienten

Ostblock als Vorreiter Moskaus

Konferenz in Prag unter Führung Molotows — Vier Forderungen an die Westmächte

PRAG. Nach einer zweitägigen Konferenz haben die sieben Ostblockstaaten und die Sowjetunion in Prag vier Forderungen an die Westmächte gestellt, deren Erfüllung zur Errichtung eines „gemeint, friedliebenden und demokratischen Deutschlands“ führen soll.

Diese Forderungen sind in einer 10 Seiten langen Erklärung ausgesprochen, die zum Abschluß der Prager Beratungen veröffentlicht wurde. Sie lauten: 1. Die Regierungen der USA, Großbritanniens, Frankreichs und der Sowjetunion sollen eine Erklärung abgeben, daß sie eine Remilitarisierung Deutschlands und die Einbeziehung Deutschlands in Aggressionspläne gleich welcher Art nicht dulden werden. Die vier Großmächte sollen versichern, daß sie sich ernsthaft um die Durchführung des Potsdamer Abkommens bemühen werden, um ein demokratisches, friedliebendes Deutschland zu schaffen. 2. Alle Beschränkungen für die deutsche Friedens-

wirtschaft sollen aufgehoben werden. Ein Wiedererstehen des deutschen Kriegspotentials dürfe nicht gestattet werden. 3. Unverzüglicher Abschluß eines Friedensvertrages mit Deutschland, Abzug der Besatzungstruppen ein Jahr nach Unterzeichnung des Friedensvertrages. 4. Bildung eines konstituierenden gesamtdeutschen Rats, der die Vorbereitungen für die Schaffung einer „demokratischen, friedliebenden, souveränen gesamtdeutschen Regierung“ zu treffen hätte. Dieser Rat soll auf paritätischer Grundlage aus Vertretern Ost- und Westdeutschlands zusammengesetzt sein. Seine Vorschläge wären den Regierungen der vier Großmächte zur gemeinsamen Billigung vorzulegen. Der Rat soll bei der Vorbereitung eines deutschen Friedensvertrages eingeschaltet werden. Im Hinblick hierauf könnte das deutsche Volk „unter gewissen Bedingungen“ direkt angerufen werden, seine Meinung zu äußern.

Der größere Teil der Prager Erklärungen ist eine Kritik an den New Yorker Beschlüssen der Außenminister Großbritanniens, der USA und Frankreichs. Die Politik der drei Westmächte stehe in absolutem Widerspruch zu den vertraglichen Verpflichtungen, die sie gegenüber Deutschland und zur Herstellung der deutschen Einheit übernommen hätten.

An der Prager Konferenz hatten der stellvertretende sowjetische Ministerpräsident Wjatscheslaw Molotow, der stellvertretende tschechoslowakische Ministerpräsident Zdenek Fierlinger, der rumänische Außenminister Frau Anna Pauker, der ungarische Außenminister Gyula Kallai, der bulgarische Außenminister Mintscho Neitschew, der Außenminister der Sowjetunion-Republic, Georg Dertinger, der polnische Außenminister Zygmunt Modzelewski und der albanische Gesandte in Moskau Natanaelj teilgenommen.

„Nur für Leichtgläubige“

GOSLAR. Bundeskanzler Dr. Konrad Adenauer erklärte zu den Prager Beschlüssen der Kominformmächte, daß diese nur für sehr Leichtgläubige bestimmt seien. Zu der ersten der vier Forderungen des Ostblocks, daß die vier Großmächte eine Remilitarisierung Deutschlands nicht dulden sollten, stellte der Bundeskanzler die Frage: „Soll die Sowjetunion-Polizeiarmee aufgelöst werden?“ Er stellte fest, daß nur in der sowjetischen Zone eine Remilitarisierung stattfinden. Zu dem zweiten Punkt, nach dem alle Beschränkungen für die deutsche Friedenswirtschaft aufgehoben werden sollen, sei zu fragen: „Soll die Industrie der Sowjetzone nicht mehr ausgeplündert werden und sollen ihre Produkte in Zukunft der Bevölkerung der Sowjetzone vorbehalten bleiben?“

Protest gegen Protest

MOSKAU. Die Sowjet-Union hat die Beschuldigungen der Westmächte, die Volkspolizei in der Sowjetunionrepublik habe militärischen Charakter, als absolut unbegründet zurückgewiesen. Sie hat gleichzeitig angekündigt, daß sie die Maßnahmen nicht dulden werde, die auf ein Wiederauflieben der regulären deutschen Armee in den westlichen Besatzungszone Deutschlands abzielen. Die sowjetische Erklärung, die von der Agentur TASS verbreitet wurde, ist in einer Note der Sowjetregierung enthalten, die als Antwort auf die jüngste Westmächte-Note zur Frage der Volkspolizei in der Botschaftern der USA, Großbritanniens und Frankreichs in Moskau zugestellt wurde.

Churchill: Wir brauchen Deutschland

LONDON. Winston Churchill erklärte, eine westliche Verteidigungsfront ohne die deutsche Bundesrepublik sei unmöglich. Churchill sprach die Hoffnung aus, daß Frankreich sich nicht zu einem Hindernis für den Gedanken einer gemeinsamen west-europäischen Verteidigung entwickeln werde. „Ich bin sicher, daß Frankreich sich der Lage anpassen wird“, sagte Churchill. „Es gibt keine Möglichkeit, eine Verteidigungsfront vor den Westen zu schaffen, wenn wir nicht die Hilfe der deutschen Nation dabei in Anspruch nehmen, zumindest den Boden, auf dem sie leben, gegen die sowjetische Aggression und Unterjochung zu verteidigen. Ich glaube nicht, daß die Vereinigten Staaten diese großen Bemühungen unternehmen und diese Opfer bringen würden, die von ihnen gefordert werden, wenn in Europa einstmals und unkluge Ansichten herrschen.“

Einschränkung heißt nicht Planwirtschaft

Professor Erhard: Aber neue Belastungen bedingen neue Steuern

GOSLAR. Bundeswirtschaftsminister Prof. Ludwig Erhard kündigte auf einer Pressekonferenz während des CDU-Parteitag in Goslar an, daß der deutsche Sicherheitsbeitrag zur Verteidigung Europas neue wirtschaftliche Maßnahmen erfordern wird. Erhard deutete an, daß möglicherweise Steuern erhöht oder neu eingeführt und in der Wirtschaft Einschränkungen vorgenommen würden.

Erhard betonte, daß die Finanzierung des deutschen Sicherheitsbeitrages in jedem Fall über den Bundeshaushalt gehe, daß die Währung unbedingt stabil gehalten und die Notenbank nicht mißbraucht werden würde. Deshalb solle dieser Beitrag durch Mehrbesteuerung aufgebracht werden. Unter Umständen werde von den Maßnahmen auch die Einkommensteuer berührt.

Auch eine Rohstoffverteilung sei künftig durchwegs möglich. Eine Einschränkung auf gewissen Gebieten bedeute jedoch auf keinen Fall Planwirtschaft. Es sei im Gegenteil durchaus im Rahmen der Marktwirtschaft möglich, zu planen. Das System der freien Marktwirtschaft werde nicht aufgegeben. Als äußerste Maßnahme wird im Bundes-

wirtschaftsministerium der Erlass von Verwendungsverboten für bestimmte Rohstoffe und Halbfertigwaren erwogen. Im Wirtschaftsministerium wird darauf verwiesen, daß beispielsweise der Engpaß in der Kohlevorräte heute weit weniger kritisch ist, als noch vor zwei Jahren und daß demgemäß die Maßnahmen zu seiner Überwindung milder sein können. Während damals der Kohlebedarf nur zu vierzig Prozent gedeckt werden konnte, seien gegenwärtig nur etwa zehn Prozent des Bedarfs ungedeckt. Als besonders schwierig wird die Stahlblechversorgung des Schiffbaues angesehen. Man glaubt jedoch, daß auf dem Wege einer freiwilligen Selbstkontrolle der Wirtschaft in enger Zusammenarbeit mit der Verwaltung auch dieser Engpaß überbrückt werden kann.

Importbeschränkungen zur Schonung der Devisenreserven werden im Ministerium ebenfalls abgelehnt. Man denkt eher an eine indirekte Einschränkung der Einfuhr durch Bindung der Lizenzgewährung an das Devisenaufkommen. Wesentliches Ziel soll es sein, nur Lizenzen für echten Bedarf zu geben.

Überraschung aus Prag

Von Alfred Gerigk

Aus dem Schweigen, das ihn durch Monate umgab, ist ganz plötzlich Molotow wieder aufgetaucht. Die Konferenz der Ostblockstaaten, die aus Prag mit einem Deutschlandplan an die Westmächte hervortritt, hat ohne Zweifel in Molotow ihre Zentralfigur gehabt, auch wenn die Tschechoslowakei als Gastland, wie das in diplomatischem Brauch selbst des Ostblocks üblich ist, den offiziellen Konferenz-Vorsitzenden stellte. Eine Überraschung ist es, daß man Molotow mit der Aufgabe betraute, diesen Plan an die Weltöffentlichkeit zu bringen, während der offizielle Außenminister der Sowjetunion, Andrej Wyschinski, in der Generalversammlung der Vereinten Nationen sitzt. Eine zweite Überraschung ist der Inhalt des Planes, der zwar alte sowjetische Deutschlandforderungen enthält — wie die trügerische „Befreiungsforderung“ — nach Abzug aller Besatzungsmächte —, der aber darüber hinaus zum erstenmal seit Jahren wieder auf eine Viermächte-Übereinstimmung hinzuzielen scheint.

Der in seinen Einzelheiten sehr umfangreiche Plan ist mit Unklarheiten und Zweideutigkeiten gespickt. Allein die Forderung, die vier Besatzungsmächte sollten Deutschland „in keine Aggressionspläne“ einbeziehen, unterstellt, daß Aggressionspläne vorliegen, wie sie in dem Begleittext natürlich ausschließlich den Westmächten zugeschrieben werden. Die Westmächte müssen durch eine solche Übereinkunft sich also selbst aggressiver Absichten beschuldigen. Das verlangte neue Bekenntnis zum Potsdamer Abkommen trägt ebenfalls ganz offensichtliche politische Gefahren in sich. Den es hat sich gezeigt, daß nicht der Wortlaut des Potsdamer Abkommens Streitgegenstand ist, sondern das, was man aus dem Wortlaut herausliest. Das gilt etwa für die Auslegung des Begriffes demokratisches Deutschland, der vom Osten ganz im Sinne der Volksdemokratie selbst verstanden wird. Das gilt nicht weniger für die Zukunftsregelung in den Gebieten östlich der Oder-Neiße-Linie, die im Potsdamer Abkommen dem Friedensvertrag zugewiesen wird, während die polnische, sowjetische und dann auch die Pleck-Regierung diese Zukunftsregelung als vollendete Tatsache der Gebietsabtretung vorweggenommen haben. Der zweifelhafte Charakter eines Vorschlages auf Abzug aller Besatzungstruppen ist seit Jahren offenbar, die Ereignisse in Korea haben nur noch verdeutlicht, wie gefährlich eine Räumung von Gebieten ist, an deren Rand die Sowjets mit ihrer Truppenmacht stehen bleiben, während der Vertragspartner sich über Hunderte oder Tausende von Kilometern entfernen muß. Die Idee eines gemeinsamen west-ostdeutschen Verfassungsrates schließlich läßt völlig offen, was man unter einer ausgeglichener Vertretung verstehen soll.

Die amtlichen Repräsentanten der Sowjetunion-Republik sind durch eine, sogar ihrer eigenen Verfassung widersprechende Wahlkommission bestätigt worden und können somit unter demokratischen Gesichtspunkten nicht als legitimierte Unterhändler gelten. Nur eine freie Wahl in der Ostzone könnte solche legitimierten Vertreter hervorbringen. Außerdem enthält dieser Vorschlag eines Verfassungsrates wieder die Voraussetzung, daß die Besatzungsmächte jedes Deutschland-Projekt einstimmig beschließen müßten, was sich in der Vergangenheit als das schwerste Hindernis für die Herstellung geordneter Verhältnisse in Deutschland erwies.

Trotz solcher offensichtlichen Schwächen und Betrugsabsichten bei der Formulierung des Projektes erscheint es notwendig, den Plan genauer durchzusehen zu unterziehen, weil allein seine Bekanntgabe tiefere Bedeutung haben kann. Einer der Punkte des Planes proklamiert die Nichtzulassung eines neuen deutschen Kriegspotentials. Hier ist die Absicht unverkennbar, das Zustandekommen eines machtvollen Westblocks, der auch die Bundesrepublik umfaßt, zu hintertreiben, wobei wohl besonders auf die Bedenken der französischen öffentlichen Meinung spekuliert wird. Aber hier liegt zugleich auch der Hinweis darauf, daß die Sowjetunion den Verlust ihres Übergewichtes in der europäischen Politik befürchtet, wenn etwa das Ruhrgebiet wieder zur vollen Auswertung seiner Leistungsfähigkeit käme und somit zum wirkungsvollen Konkurrenz der oberdeutschen Rüstungsindustrie würde. Befürchtungen dieser Art scheinen einer der Antriebe bei dem Aufbau der sowjetischen Überraschungspolitik gewesen zu sein. Das zeigt sich auch darin, daß zum erstenmal vom Kreml offiziell die Unhaltbarkeit der sowjetischen Verfassungsverhältnisse anerkannt wird, wenn man von der Ausarbeitung einer gesamtdeutschen Verfassung durch die geplante west-ost-deutsche Körperschaft spricht.

Von der schematischen Übertragung so- wjetzonaler Verfassungsverhältnisse auf Westdeutschland, wie sie von Mitgliedern der Regierung Plect wiederholt proklamiert wurde, ist hier nicht die Rede.

Man hat den gesamten Ostblock mobilisiert, um dem Vorschlag größeres Gewicht zu geben, und das kann nach der Meinung diplomatischer Kreise durchaus darauf hindeuten, daß der Plan nur die Vorstufe einer neuen Phase höchst aggressiver Politik ist.

Das „Nein“ der SPD zur Wiederaufrüstung

Professor Carlo Schmid: Zuerst Kriegsfolgen restlos beseitigen

MÜNCHEN. Der sozialdemokratische Vizepräsident des Bundestages, Prof. Carlo Schmid, erneuerte in München das Nein der SPD zur Wiederbewaffnung Deutschlands unter den gegenwärtigen Verhältnissen.

wieder in den Mittelpunkt der Ereignisse tritt, darf man nicht vergessen, daß er im Rahmen der sowjetischen Gesamtpolitik als Hauptrepräsentant der Vorstellungen von der Ohnmacht des Westens gegenüber voller revolutionärer und militärischer Machtentfaltung der Sowjetunion gilt.

Als feststehend sollte, so meinen erfahrene diplomatische Kreise, jedenfalls ein Grundsatz gelten: daß der Weg zu jeder Verhandlung über tatsächliche Leistungen der Sowjetunion gehen muß.

platz Bromma an. In Helsinki traf Pontecorvo am 2. September ein.

Was Pontecorvo in Helsinki tat und wohin er von dort gegangen ist, konnte bisher noch nicht mit Sicherheit ermittelt werden.

Professor Pontecorvo stammt aus Italien und arbeitete mehrere Jahre mit dem Atomforscher Enrico Fermi zusammen.

In Korea kaum noch Widerstand

Ermordung amerikanischer Gefangener — Partisanentätigkeit im Süden

SÖUL. Die Streitkräfte der Vereinten Nationen stoßen auf ihrem Vormarsch in Nordkorea auf keinen nennenswerten Widerstand mehr.

Die Nordkoreaner haben über 200 amerikanische Kriegsgefangene, die sich auf einem Transport zur mandschurischen Grenze befanden, erschossen.

Während sich der Krieg im Norden bereits in kleinere Verfolgungskämpfe auflöst, beginnt die Partisanentätigkeit im Gebiet des 38. Breitengrades lebhafter zu werden.

De Gaulle fordert 40 Divisionen

PARIS. General de Gaulle forderte auf einer Massenkundgebung in Paris die Aufstellung eines starken französischen Heeres von 40 Divisionen und den Bau von 5000 Flugzeugen.

Auf die Frage „Halten Sie eine Sicherheitsgarantie der Westmächte für ausreichend?“ haben 67% der Einsender negativ geantwortet.

Brücke des Geistes

FRANKFURT/MAIN. Im dunklen Mantel und silbergrauen Hut traf der ehemalige amerikanische Militärgouverneur General Lucius D. Clay zu seinem Deutschlandbesuch auf dem Frankfurter Rhein-Main-Flughafen ein.

Kein Freiheitsgeläute

HAMBURG. Die Freiheitsglocke, die am Dienstag dem Turm des Schöneberger Rathauses in Berlin eingeläutet werden soll, wird dabei nicht, wie ursprünglich vorgesehen, von dem Geläut der Glocken aller Kirchen in der Bundesrepublik und in Westberlin begleitet werden.

Adenauer in Berlin

BERLIN. Bundeskanzler Dr. Adenauer traf in Berlin ein, um am heutigen Dienstag an dem feierlichen Einläuten der Weltfreiheitsglocke teilzunehmen.



Wochengymnastik in Bonn „Morgen“, Mannheim

SÜDKURIER

Verantwortlich für Politik: Konrad Gunst. Nachrichtenredaktion: Graf Ludwig Douglas. Wirtschaft: Dr. Gustav Adolf Groß. Feuilleton: Ludwig Emanuel Reindl.

Atomforscher verschwunden

Flog Professor Pontecorvo nach Moskau?

STOCKHOLM. Der Atomforscher Professor Bruno Pontecorvo ist vor sieben Wochen plötzlich von seinem Ferienaufenthalt in Italien nach Helsinki abgereist und seitdem verschwunden.

WETTERVORHERSAGE

Das europäische Hoch wird langsam nach Osten abgedrängt. Aussichten bis Dienstagabend: Wolbig mit Aufheiterungen. Noch örtlich Nebel. Keine oder nur unwesentliche Niederschläge.

100 DM in Zürich: 23. 10. 79/81 sfr.; 21. 10. 80/82 sfr.

Klaus Fuchs befreundet sein soll, hat in der ganzen Welt großes Aufsehen erregt.

Nachdem das Verschwinden Pontecorvos in Rom bekannt geworden war, ist es der Polizei jetzt nach fieberhaften Bemühungen gelungen, den Reiseweg des Forschers genau zu rekonstruieren.

CSU will wissen

BONN. Die CSU-Gruppe der CDU/CSU-Bundestagsfraktion hat die Bundesregierung um Auskunft über die Besatzungskosten ersucht. Die CSU will wissen, ob es zutrifft, daß 39 000 Hausangestellte, 66 000 Kraftfahrer, 39 000 Arbeitskräfte in Gaststätten, 144 000 technische Arbeitskräfte, 98 000 Bürokräfte und 48 000 sonstige Beschäftigte aus den Besatzungskosten bezahlt worden sind.

Die Bundesregierung wird außerdem gefragt, ob es zutrifft, „daß für unbekannte Zwecke in diesem Haushaltsjahr Frankreich 162 Millionen Mark, England 26 Millionen Mark und die USA nichts erhalten haben“.

Langson geräumt SAIGON. Die französischen Truppen haben das berühmte „Todesort“ Langson an der chinesischen Grenze in Nordtonkin geräumt. Damit ist der Schlüsselpunkt der französischen Verteidigung im Norden von Indochina in die Hände des Feindes gefallen.

Die CSU fragt die Bundesregierung, was sie zu tun gedenke, um zu erreichen, daß die aufgewendeten Besatzungskosten in der Zukunft für echte Sicherheitszwecke verwendet werden, und ob sie bereit sei, bei der hohen Kommission vorzuschlagen, die bisherige Verwendung der Besatzungskosten durch eine gemischte deutsch-amerikanische Kommission nachprüfen zu lassen.

73 Prozent gegen Wiederaufrüstung

KONSTANZ. 16 000 Einsender haben sich an der von der Wochenzeitung „Die 7 Tage“ veranstalteten Umfrage „Willst Du unter die Soldaten?“ beteiligt, und 73% von ihnen haben sich gegen eine Wiederaufrüstung Deutschlands ausgesprochen.

Archäologie und Kernphysik

Der Spaten des Archäologen hat in mühevoller Kleinarbeit schon so manchen Schleier gelüftet, den die Jahrhunderte und Jahrtausende über die Kulturen vergangener Zeiten gebreitet hatten.

Alle organischen Stoffe nämlich enthalten Spuren von radioaktivem Kohlenstoff, chemisch gesprochen C14, der in hohen Schichten der Atmosphäre durch kosmische Strahlen entsteht und von den Pflanzen aus der Luft aufgenommen wird.

So gelang es kürzlich auf diese Weise, aus der Holzkohle, die in einer steinzeitlichen Siedlung im Staate New York gefunden worden war, ihr Alter auf etwa 5400 Jahre zu ermitteln.

„Geist“ in Gestalt einer Feuerkugel zur Erde gefahren sei, vielfach angenommen, daß die frühe Menschheit das Ereignis miterlebt und die Bewohner der Ort seiner Gemieden hätten.

Am Ort des alten Stabiae bei Neapel, das zusammen mit Pompeji im Jahre 79 nach Christus durch einen Ausbruch des Vesuvus verschüttet wurde, fanden neuerdings Ausgrabungen statt. Sie hatten ein außergewöhnliches Ergebnis.

Drei Kilometer von Jericho im Jordantal entfernt legten amerikanische Archäologen die Winterresidenz Herodes des Großen (40-4 v. Chr.) frei.

Athen entdeckte bei Grabungen in Korinth ein langes, von Säulen getragenes Gebäude, das sich durch Einzelfunde als eine große, reich ausgestattete Vergnügungsstätte, herausstellte.

Dieser zweifelhaft Ruf Korinths findet eine seltsame Bestätigung in den Apostelbriefen, wo (2. Kor. 12, 20, 21) Paulus schreibt: „Ich befürchte nur, ich möchte Euch bei meiner Ankunft nicht so finden, wie ich es wünsche...“

„Max und Moritz“ in Tönen

Um Max und Moritz, die bösen Buben des Malerichters Wilhelm Busch, hat der Godesberger Komponist Dr. Hans Sabel ein abendfüllendes Werk für Chor, Solisten und Orchester für den Chor des Aloisiuskollegs in Bad Godesberg geschrieben.

der Musikhochschule Köln — vollen Erfolg. Nach der mitkomponierten Ueberschrift und der Einleitungsfrage ersehen die altbekannten Busch-Gestalten, in Themen und Motiven variiert, Rezitativ-Arie und Duett wechseln mit Tubachören und Chorführern. Selbst Tanz- und Jazz-Rhythmus fehlen nicht.

KULTURNACHRICHTEN

Otto Antoine, der Maler Alt-Berlins, ist am 22. Oktober 85 Jahre alt geworden. Sein frisches rheinisches Temperament — er ist aus Koblenz gebürtig — hat sich der jetzt in Unteruhldingen am Bodensee lebende und noch immer rastlos tätige Künstler bis heute bewahrt.

Der deutsche Bühnenverein wählte auf seiner Hauptversammlung in Köln Dr. Dietrich Sattler, Staatssekretär im bayerischen Kultusministerium, zu seinem Präsidenten.

Das Schuldgeld für den Besuch des Konservatoriums wird 500 DM im Jahre betragen. Für den Besuch der Orchester- und Vokalschule ist ein jährliches Schuldgeld von 250 DM vorgesehen.

Eine internationale Konferenz für Urheberrecht trat unter der Schirmherrschaft der UNESCO am 23. Oktober in Washington zusammen. Sie soll die Möglichkeit einer neuen Konvention zum Schutze des Urheberrechtes prüfen und Fragen des Urheberrechtes erörtern.

Wachamer gegenüber Film und Rundfunk werde die CDU in Zukunft sein, erklärte der Vorsitzende der hessischen CDU, Finanzminister Dr. Werner Hilpert. Er kritisierte, daß der Film „Die Treppe“ — der ein realistisches Zeitbild im Milieu einer großstädtischen Mietskasernenvermittlung will — für Jugendliche von vierzehn Jahren an frei ist.

Fürther Spielzauber ging über Singens Kraft und Können

Der Süddeutsche Meister bezwang den FC Singen 04 glatt 2:7. Vier Fürther Tore in acht Minuten schon bei Halbzeit entscheidend

(A.St.) Gegen eine Mannschaft von derartig technischer Brillanz, taktisch kluger Überlegenheit, athletischer Kraft, Schnelligkeit und geistiger Beweglichkeit zu verlieren, wie sie der Süddeutsche Meister in Singen auf dem Waldeck-... auf Grund... auf Grund... auf Grund...

1:5, bei dem sich der unsicher werdende Gack wie in Hypnosezustand versetzt sah. Die Pause gab den Nullviere nur einmal die Kraft zum Widerstand, zum Offensivgeist, der die Neulinge immer wieder auszeichnete. Und daß sie — wie bisher überall feststellbar — auch aussichtslos scheinende Situationen abzuwenden zu versuchen stark genug sind, bewies das Willmowski-Tor in der 32. Minute. Aber die Fürther zeigten nun, daß sie an diesem Tage jederzeit in der Lage waren, solche Überassonungen zu parieren. Denn auf dem Fuße (55. Minute) folgte



Das ist Schade, der hervorragende Fürther Stürmer, beim Ausgleichstreffer

durch Bauer die Wiederherstellung des Vierecksvorsprungs und die abermalige klare Beherrschung der Lage, die eine Treffer-Infation anzubahnen schien. Tatsächlich war das 6:0 auf dem Waldeck-... auf dem Waldeck-... auf dem Waldeck-...

Da hatte Gack Glück, weil er bei den vorherigen 6 Toren nicht immer ganz im Bilde war, wer weiß... Der Schlußpunkt war dann 5 Minuten vor Ende doch noch einmal ein Tor des Reißers und National-Elf-Anwärters Schade, der mit vier Toren, aber nicht nur damit, seine erstklassige Qualität nachwies.

Schiedsrichter Bernack, Frankfurt, hatte die angenehme Aufgabe, ein feines Spiel zu leiten; er tat dies souverän. Einziges Gack; Homburger, Poprian; Gräbe, Zamin, Boden, Schöffel, Sternberg, Willmowski, Dr. Joachimski, Schulz.

Und wieder führt Fürth

Es war manchmal eine Rapsel, die sich beim Spiel zwischen Waldhof und Darmstadt tat. Daß die Waldhofer 7:2 gewannen, ist nicht zuletzt auf Torhüter Ruhl-Darmstadt zurückzuführen, der 10 Minuten nach Spielbeginn wegen Tätlichkeiten vom Platz gestellt wurde. Sehr gut und gefällig hat der SSV Reutlingen in München beim FC Bayern gespielt. Er holte sich mit 2:2 (1) einen hochwichtigen, sehr beachtlichen Punkt. Einen Münchner Elfmeter hielt Torhüter Schöber hervorragend. Der 4:2-Sieg Nürnbergs über Schweinfurt 05 war etwas schmeichelhaft; aber immerhin, Winterstein fabrizierte insgesamt drei Treffer. Hoch — auch in Toren — ging es bei FC Augsburg gegen 1860 München her. Mit 5:1 gewannen die „Löwen“, die ewig Unbeständigen, Lauscher!

Frankfurts Eintritt macht von sich reden. Diesmal war es der VfR Mannheim, der beide Punkte am Main lassen mußte. 3:2 ist zwar knapp, aber durchaus gerechtfertigt, denn innerhalb von 50 Minuten entfielen die Frankfurter auf 3:0. Das war eine Sensation am Bibererberg! Die Offenbacher verloren gegen Schwaben Augsburg 2:3. Noch größer war das Erstaunen, als innerhalb von 12 Minuten die Angelegenheit 3:0 für Augsburg stand. Der VfB Mühlburg, der in Neckarau beim VfL mit 2:3 unterlag, schien sich bereits auf der Siegerstraße zu befinden, als es schon nach einer knappen halben Stunde 2:0 für die Mühlburger Gäste stand. Nach dem Seitenwechsel setzte Neckarau alles auf eine Karte. Daß man dabei tüchtig „einsteigt“ und daß es nicht immer sauber herging, ist an der Altriper Fährte wahrlich nichts Neues. Presche schoß drei Treffer und damit das Siegerstor vor Schluß.

Berliner und Ostligafußball

Berlin: VfB Brix — Blauweiß Berlin 0:2, Westend — Tennis Borussia 1:3, Alemannia 90 — Spandauer SV 1:3, SC Südring — Wacker 0:1, Hertha BSC — Viktoria 89 0:4, Union 06 — Berliner SV 92 0:1. Tennis-Borussia 5 Sp./8 P., Union 06 6/8, Tasmania 6/7, BSV 92 5/6, Viktoria 6/6, Minerva 6/6, Spandauer 6/6, Alemannia 7/6, Südring 7/6, Wacker 7/6, Hertha-BSC 5/5, Brix 5/5, Blauweiß 6/5, Westend 6/4. Ostliga: Turb. Halle — Akt. Brieske-Ost 1:0, Rot. Dresden — Union Oberschöneweide 4:0, Motor Zwickau — Lok. Stendal 4:1, Chemie Leipzig — KWU Erfurt 0:1, VfB Pankow — Motor Dessau 3:1, Rot. Babelsberg — BFW Thale 4:2, Meckanik Gera — Eintr. Meerane 0:3, Lichtenberg 47 — Vp Dresden 1:1. Leipzig 10/16, Zwickau 10/15, Brieske-Ost 10/15, Halle 10/14, Erfurt 8/13, Babelsberg 9/12, Altenburg 9/10, Vopo Dresden 10/10, Stendal 10/9, Gera 10/9, Thale 9/8, Rot. Dresden 10/8, Meerane 10/7, Lichtenberg 10/7, VfB Pankow 10/6, Oberschöneweide 9/5, Dessau 10/5, Weimar 8/3.

Auf der Konferenz des österreichischen Fußballverbandes soll ein zentral-europäischer Fußballpokal geschaffen werden. Auch die deutsche Bundesrepublik ist eingeladen. Das Handball-Länderspiel in Sarajevo Schweiz — Jugoslawien gewonnen die Schweizer 12:7.

I. und II. Liga auf einen Blick

Table with 2 columns: I. Liga Süd and II. Liga Süd. Lists various football clubs and their scores, such as VfL Neckarau — VfB Mühlburg (Samstag) 3:2, Eintracht Frankfurt — VfR Mannheim 3:2, etc.

Hartnäckige Verfolgungskämpfe hinter Villingen

1. Amateurliga Südbaden: SC Freiburg — VfR Achen 1:1, Blauweiß Freiburg — FC Rastatt 1:4, ASV Schopfheim — FC Rheinfelden 2:0, FC Villingen — SC Baden-Baden 2:3, SV Kuppenheim — ASV Freiburg 4:1, SV Weil — SV Ottenau 3:0, FC Villingen — FC Villingen 4:0, FC Villingen — FC Villingen 4:0.

eine klare 5:0-Führung herausgeschossen. (1) Der Tabellenletzte, ASV Freiburg, blieb damit weiterhin als einziger Verein noch ohne Pluspunkt, während der Sieger nach dem FC Villingen die geringste Zahl an Minuspunkten hat. Der Neuling aus der Dreiländerecke, der SV Weil, bediente den SV Ottenau mit 3:0 noch recht gnädig, und St. Georgen kam über den FC Vahr zu einem überraschend hohen 4:0-Erfolg. Der FC Rastatt siegte in Freiburg über Blauweiß mit 4:1 und konnte damit weiter nach oben rücken. Mit einem 1:1 holte sich der VfR Achen beim SC Freiburg einen wichtigen Punkt. Beide Tore fielen innerhalb von vier Minuten in der ersten Halbzeit.

Ebingen tritt die Tabellenführung ab

I. Amateurliga Württemberg: FC Taillfingen — SV Ebingen 3:0 (2:0), VfR Aalen — Stuttgarter Sportclub 2:1 (2:0), VfL Schweningen — SpVgg Feuerbach 4:1 (2:1), Olympia Laupheim — SpVgg Trossingen 1:0 (0:0), VfL Sindelfingen — Stuttgarter Sportf. 0:1 (0:1), VfL Zuffenhausen — FC Eislingen 4:1 (3:1), VfL Kirchheim — SC Gmünd 4:1 (3:1), SC Untertürkheim — FV Kornwestheim 3:1 (2:0), SV Weingarten — VfB Friedrichshafen 1:0 (1:0). Mit einer Ausnahme brachte der Sonntag in der I. Amateurliga Württemberg nur Heimspiele. Un erwartet kommt die Niederlage des Tabellenführers Ebingen in Taillfingen. Die Gäste zeigten eine schwache Leistung und konnten nicht einmal das Ehrentor erzielen, obwohl Taillfingen die zweite Halbzeit praktisch mit zehn Mann durchsetzen mußte. Die Spitze übernahm Untertürkheim in einem harten, kampfbetonen Spiel. Kornwestheims Schicksal war besiegelt, als am Ende der ersten Halbzeit der Läufer Seibold wegen fortgesetzten unfairen Spiels vom Platz verwiesen wurde. Auf den zweiten Tabellenplatz rückten die Stuttgarter Sportfreunde vor, deren eisernen Sperrriegel die Sindelfinger trotz dauernden Ansturms nicht aufbrechen vermochten. Der Stuttgarter Sportclub, der anfangs die Tabellenspitze längere Zeit gehalten hatte, fiel durch eine Nie-

derlage gegen Aalen weiter zurück. Aalen arbeitete sich durch den verdienten Sieg vom siebten auf den vierten Platz vor. Die als einzige bisher noch ungeschlagenen Trossinger zeigten in Laupheim nur wenig. Ihr Torwart Freuck war der beste Mann auf dem Platz und verhinderte eine hohe Niederlage. Auch der Kampf Weingarten — Friedrichshafen endete 1:0. Das Tor fiel bereits in der ersten Minute. In der zweiten Halbzeit hielt Weingartens Torwart einen Elfmeter. Sämtliche südwestwürttembergischen Vereine mit Ausnahme der nun an dritter Stelle stehenden Ebingen befinden sich in der unteren Tabellenhälfte. Untertürkheim 8 0 0 2 18:10 12-4, Sportf. Stuttgart 8 5 1 2 21:10 11-5, Ebingen 8 5 1 2 13:9 11-5, Aalen 6 Sp./10 P., Eislingen, Sindelfingen und SC Trossingen 8/9, Zuffenhausen und Kirchheim 8/8, Weingarten 8/7, Friedrichshafen, Schweningen und Taillfingen 8/7, Weingarten 8/6, Kornwestheim 9/6, Laupheim 6/5, Gmünd 8/4, Feuerbach 8/2.

II. Amateurliga Tabellenführer gestrauchelt

2. Amateurliga Südwürttemberg Süd: Biberach — Ravensburg 3:1, Wangen — Baienfurt 6:1, Sigmaringen — Schwendi 1:2, Buchau — Lindenberg 3:1, Saulgau — Lindau 1:3, Sigmaringendorf — Ebingen 1:3, Aulendorf — Riedlingen 3:1. Bei den sieben Begegnungen sind nicht weniger als fünf unerwartete Ergebnisse zu verzeichnen. Besonders schwerwiegend sind die Niederlagen der beiden Tabellenführer Sigmaringen und Ravensburg, doch bedeuten auch die Ergebnisse der Spiele in Buchau, Sigmaringendorf und Aulendorf mehr oder weniger große Überraschungen. Wangen steht nunmehr mit nur einem Verlustpunkt aus sechs Spielen relativ weit aus dem ersten Halbzeit. Zu dem übermäßig harten Spiel Biberach — Ravensburg ist zu bemerken, daß bereits in der ersten Halbzeit der gefährliche Ravensburger Torjäger Kimpfer bei einem Zusammenstoß mit dem Torwart so schwer verletzt wurde, daß er ins Krankenhaus transportiert werden mußte. Sigmaringen 8 6 0 2 18:13 12-4, Wangen 6 5 1 0 22:7 11-1, Ravensburg 7 5 0 2 33:11 10-4, Lindenberg 8 Sp., 9 P., Liedau 7/8, Schwendi 5/7, Biberach 7/7, Ebingen 4/6, Sigmaringendorf 7/6, Aulendorf 5/4, Riedlingen 6/4, Buchau 8/4, Baienfurt 7/3, Saulgau 7/1.

Jetzt Balingen auf Hechinger Spur

2. Amateurliga Südwürttemberg Nord: Balingen — Truchtelfingen 2:1, Inngen — Kalmbach 4:2, Metzingen — Tuttingen 3:2, Pullingen — Rottenburg 5:2, Rottweil — Hechingen 1:3, Spaichingen — Schramberg 1:1, Goshelm — Mössingen 3:2. Nach wie vor hat Hechingen Tabellenführer, während auf dem zweiten Platz jetzt die Balingen stehen, die auch gegen Truchtelfingen siegreich blieben. Hechingen 7 5 1 1 18:4 11-3, Balingen 6 5 0 1 11:7 10-2, Schramberg 8 4 1 3 21:15 9-7, Mössingen 8 4 1 3 19:17 9-7, Metzingen 6 Sp., 8 P., Goshelm 7/8, Inngen 8/7, Pullingen und Rottenburg 7/6, Spaichingen 5/5, Tuttingen 3/4, Rottweil 6/4, Truchtelfingen 6/3, Kalmbach 6/2, SC Schweningen 2/0.

Schalke gewann den Großkampf des Westens

I. Liga West: Fortuna Düsseldorf — Schalke 04 2:3; Duisburger SpV — 1. FC Köln 2:1; Rheider SpV — Spielvereinigung Katernberg 3:2; Rot-Weiß Oberhausen — Borussia Dortmund 3:0; Preußen Delbrück — Alemannia Aachen 3:3; Rotweil Essen — Hamborn 07 2:0; Horst/Emscher — Erkenschwick 0:0; Preußen Münster — Borussia M-Gladbach 3:0. Der Großkampf im Westen hatte die gesamte deutsche Fußballszene nach Düsseldorf geleckt. Vor 35 000 Zuschauern ging ein Spiel in Szene, das an die ruhmreichen Zweikämpfe beider Mannschaften erinnerte. Der Tabellenführer Fortuna Düsseldorf unterlag dabei gegen Schalke 2:3 (0:2). Die königsblauen Knappen waren vor allem in der ersten Halbzeit groß in Fahrt. Das Schalke Kreisspiel wurde von den Läufern Dargachewski und Zwickhöfer so meisterhaft angekurbelt, daß die durch den Ausfall des verletzten Janes geschwächten Fortunen kapitulieren mußten. Zehn Minuten vor Schluß (2:3) fiel die Entscheidung zugunsten der Schalke. Unter dem schwerstängigen Publikum war auch Bundestrainer Sepp Herberger. Fortuna kann sich damit trösten, daß auch der 1. FC Köln beim Duisburger SV eine unerwartete 2:1-Niederlage bezog. Schalke 04 9 24:8 14-4, Fortuna Düsseldorf 9 16:8 13-5, 1. FC Köln 9 18:8 12-6, Preußen Münster 9 13:6 12-6, SV Erkenschwick 9 Sp./12 P., Rotweil Essen 9/12, Rheider SV 9/12, Preußen Delbrück 9/9, Borussia Dortmund 9/9, Horst/Emscher 9/8, Alemannia Aachen 8/7, Hamborn 07 9/7, KW Oberhausen 8/5, Borussia M-Gladbach 9/5, Duisburger SV 9/4, SV Katernberg 9/3.

FC Kaiserslautern in Fahrt

I. Liga Südwest: VfL Neustadt — ASV Landau 5:4, SV Engers — Wormatia Worms 0:1, Eintracht Kreuznach — VfR Kaiserslautern 2:2, SpVgg Adernach — TuS Neudorf 1:2, Mainz 05 — Eintracht Trier 0:1, 1. FC Kaiserslautern — FK Pirmasens 6:1, Phoenix Ludwigshafen — Tura Ludwigshafen 2:1. Das Platz Derby 1. FC Kaiserslautern — FK Pirmasens lockte 25 000 auf den Betzenberg. In der Höhe der „roten Teufel“ gab es für die Pirmasenser nicht viel zu erbauen. Das 6:1 für die Walfelder kennzeichnet den Klassenunterschied. 1. FC Kaiserslautern 8 27:3 15-1, Wormatia Worms 9 34:12 15-3, Pirmasens FK 8 21:11 12-4, Phoenix Ludwigshafen 9 31:19 10-0, VfL Neustadt 9 Sp./10 P., Eintracht Trier 8/9, VfR Kaiserslautern 8/9, ASV Landau 9/7, TuS Neudorf 6/6, SV Engers 9/6, SV Adernach 9/5, Eintracht Kreuznach 6/4, Mainz 05 8/4, Tura Ludwigshafen 8/2.

Bayrisches Kesseltreiben: Seehasen wieder auf der Strecke

VfL Konstanz — Bayern Hof 0:4

VfL Konstanz: Trautner, Treutle, Zoch, Binder, Reischer, Zettel, Mayer, Hanisch, Vögele, Wiggenghauser, Rechle. Bayern Hof: Fellner, Schaller, Müller, Achammer, Wohlrab, Lang, Rauh, Handrick, Hohenberger, Kirchhoff, Pickel. Tore: 5. Minute Handrick, 55. Minute Hohenberger, 65. Minute Lang (Elfmeter), 82. Minute Hohenberger. — Schiedsrichter: Müller, Griesheim. — Zuschauer: 2500. (We.) Von Bayern her weht ein scharfer Fußballwind; das mußte man im Bodenseestadion am 15. Oktober erfahren, als die Bamberger ihre Spuren hinterließen. Und nun acht Tage später dieser Tornado aus Hoff Dabel war die „Sturmwarnung“ rechtzeitig gegeben worden. Das war in der 5. Minute, als der Wirbelwind Handrick ein unerschlossenes Tor fand und mit dem Schießen nicht lange fackelte. Hier hätte man erkennen müssen daß gegen diesen angriffsfähigen Bayernsturm nur ein konsequentes „Hinten-dicht-machen“ hilft, ohne gleich das Beton-System zu praktizieren. Erfolgreich, daß Vögele, Hanisch und Wiggenghauser versuchten, den eigenen Angriff in Fluß zu bringen; sie konnten ohne Rückendeckung nicht sicher und zwingend genug operieren. Diese Rücken-deckung fehlte, weil Reischer volle 90 Minuten aus der Stopperrolle nicht herauskam und Binder und Zettel mit den beiden wesselflinken Halbstürmern Handrick und Kirchhoff ihre liebe Not hatten. Die gelungene Mischung von Technik, Elan und Spielbegeisterung, serviert von den Männern im gelben Dreß, bekam den Mägen der Seehasen, die „leichtere Kost“ gewohnt sind, auf die Dauer nicht gut. Zwar blieb es bis zur Halbzeit beim 0:1, aber das bis dahin schon heftig schaukelnde Konstanz Schiffelein steuerte bereits zu diesem Zeitpunkt e. nem sicheren Abgrund entgegen. Ob wohl Prade, der (an einer Grippe laborierend) sich von Trautner vertreten lassen mußte

(0:1) — Serie der Heimgeniederlagen im Bodensee-Stadion fortgesetzt

und der mit einer Gehirnerschütterung im Krankenhaus liegende Klokler, für den Mayer einsprang, das Steuer hätten herumreißen können... Ein Kapitalfehler Trautners leitete den zweiten Akt des „Dramas“ ein. Statt einen an sich harmlosen Ball zu fangen, bediente sich der Konstanz Schlußmann der Faustabwehr. Darauf hatte der wie ein Luchs im Strafraum lauernde Hohenberger nur gewartet... ein glasklarer Nachschuß... 0:2! Jetzt witterte man im Bayernlager begreiflicherweise Morgenluft und setzte zum Generalangriff an. Aber just in dieser Phase hätte die Seehasen erkennen müssen, daß der gegnerische Druck eine Idee nachgelassen hatte und daß auch die bayerischen Lungen nicht überdimensional sind. Es mag paradox klingen, daß die Hofer mitten in der schönsten Offensive plötzlich bedenklich fühllos geworden waren. Ein aufmerksamer Beobachter mußte feststellen, daß Hohenberger nicht mehr der Spielmacher wie in der ersten Halbzeit war, weil Reischer jetzt erfolgreicher dazwischenfunke und er mußte weiter sehen, wie Handrick und Kirchhoff nicht recht weiterkamen, weil Zettel und Binder plötzlich auftrumpften. Nur von den Flügeln drohte unvermindert Gefahr. Dort spielten Rauh und Pickel Katz und Maus, wobei ihre Bewacher unzulänglich die Rolle der Maus übernehmen mußten. Aber die — wie gesagt kaum merkbliche — Schwächeperiode der Bayern ging schnell vorüber. — keiner der Seehasen hatte die Löffel gespitzt und, „faulen Kohl“ gewittert, geschweige denn diese unwiderbringliche Chance, das Blatt zu wenden, ausgenutzt. Hatte man zuviel Respekt vor dem schmeckenden Beiwort „Tabellenführer“, fühlte man sich bereits zu schwach oder war es, was wir nach all dem Gesehenen am ehesten annehmen müssen, Unvermögen? Wie dem auch sei, die Hoffnung auf eine günstige Wendung zerplatzte

wie eine Seifenblase, als Schiedsrichter Müller in der 65. Minute zum drittenmal zum doppelten Trillerpfiff setzte. Reischer hatte in höchster Not den durchgehobenen Hohenberger nur noch mit einem gestellten Bein aufhalten können. Lang war der glückliche Elfmeterschütze. 17 Minuten später vollendete der Tausensassa Hohenberger mit einem feinen Kopfballdack das Vernichtungswerk.

Spitze unverändert

Auch der 10. Spieltag brachte keine wesentlichen Veränderungen in der Tabelle der II. Liga Süd. Hartnäckig hielt sich der ASV Cham an die Spitzengruppe, die weiterhin von Bayern Hof, Jahn Regensburg und den Stuttgarter Kickers gebildet wird. Die Regensburger kamen auf dem zweiten Platz zu einem 2:0-Sieg über den Freiburger FC. Tabellenführer Hof und die auf dem 3. Platz rangierenden Kickers mußten ihre Punkte unwürdig erkämpfen und kamen zu Erfolgen über VfL Konstanz (4:0) und GSV Straubing (2:1). Der ASV Cham ließ sich von Arheilgen wenig vormachen und blieb 4:1 siegreich. Noch zwei weitere reisende Mannschaften kamen zu doppeltem Punkterfolg. Viktoria Aschaffenburg schlug den SV Wiesbaden 2:1 und der 1. FC Pförzheim zerstörte mit dem 3:1 dem Tübinger SV den Traum vom ersten Sieg. Die Universitätsstädter liegen weiterhin abgeschlagen (mit 0:20 Punkten) auf dem letzten Platz. Durch einen hohen 5:0-Erfolg über den ASV Durlach setzte sich der 1. FC Bamberg an die 4. Stelle hinter Cham. Die Ulmer Spatzen ließen ihren Gästen aus München keine Chance, und so mußte Wacker mit einer 0:2-Niederlage nach Hause gehen. Zum einzigen Unentschieden kam es zwischen Union Böckingen und Hessen Kassel mit 2:2. Fünfmal blieben am 10. Spieltag die reisenden Mannschaften erfolgreich, dreimal konnten sich die Platzbesitzer durchsetzen und einmal trennte man sich unentschieden.

KALODERM RASIERSTANGE und RASIERCREME »UNÜBERTROFFENE REINHEIT UND GÜTE«

Deutscher Fußball wieder beim Mittel-Europa-Cup!

Einstimmige Wahlen beim Bundestag des DFB... Im Sportheim des Fußballverbandes Mittelrhein in Hennes wurde der Bundestag des Deutschen Fußball-Bundes abgehalten.

gemeinsame deutsche Meisterschaft durchzuführen, stand der ostzonale Spielbetrieb im Wege. Zum internationalen Spielverkehr wurde noch erklärt, daß der umliegende internationale Spielbetrieb eine Beteiligung am Mitropa-Club von Vereinskassen unmöglich macht.

Überraschungsreiche Schweizer Meisterschaftsrunde

(S.I.-Eigenbericht.) Die Ergebnisse der Schweizer Meisterschaftsspiele bewirkten in den Ranglisten beider Nationalgruppen beträchtliche Umkehrungen. In der obersten Spielklasse haben mit Ausnahme der abgehängten Cantonalen sämtliche Klubs den Platz in der Tabelle gewechselt.

Blackburn Rovers 14/20, 4. Birmingham City 14/18, 5. Southampton 14/17. Frankreich: Gironde Bordeaux — Sochaux 3:1, Lille — Lens 5:0, Reims — Marseille 1:1, Nizza — Toulouse 2:1, St. Etienne — Racing Paris 2:1, Nancy — Rochefort 2:1, Strasbourg — Reims 1:0, Stade Français — Sète 3:2, Nîmes — Le Havre 2:3.

Ravensburg ungeschlagener Handball-Herbstmeister

Handball-Landesklasse Bodensee-Oberschwaben: Ravensburg — Tuttlingen 13:4 (8:0), Lindau — Göttingen 15:9 (7:5), Singen — Konstanz 6:8 (2:3).

Table with 5 columns: Team, Goals, Points, etc. Ravensburg 7 2 0 5 51:66 4-10, Konstanz 7 1 0 6 39:64 2-12, Singen 5 0 5 22:73 0-10.

Jetzt 154,6 Stundenkilometer auf dem Fahrrad!

Der westdeutsche Rennfahrer Heinz Kramer (Castrop-Rauxel) unternahm auf dem Grenzlandring einen erfolgreichen Angriff auf den Weltrekord über einen Kilometer mit fliegendem Start hinter Schrittmachermotoren.

Rückstand, Roth (Schweiz) mit fünf Runden Rückstand sowie Intra (Frankfurt), Pfannenmüller (Bielefeld) und Sager (Reichenhall) mit ebenfalls fünf Runden Rückstand erfolgreich.

Nel van Vliets 200-m-Weltrekord gebrochen

Die ungarische Schwimmerin Eva Novak verbesserte in Budapest den Weltrekord über 200-Meter Brust für Frauen auf 2:48,8 Minuten.

ligen sich zur Zeit in Stockholm am Hallenturnier der Königsjokal und erzielen dabei wechselnde Erfolge. So besiegte Fret den Schweden Eklund mit 1:5, 6:2, während Sanders dem Schweden Gustafson mit 12:14, 2:6 und Hermann dem Schweden Nordbaeck mit 4:6, 6:3, 1:6 unterlag.

Favoritensiege im Silberschild

Die Zwischenrunde des Hockey-Silberschild brachte die erwarteten Ergebnisse, wenn es auch die Favoriten zum Teil schwer hatten, sich durchzusetzen.

Neue Punktwertung im Ringen

Der Kongreß des internationalen Amateur-Ringerverbandes (FILA) beendete in Paris eine fünf-tägige Tagung, bei der 13 Nationen vertreten waren.

Überfall auf Journalisten bestraft

Das Hamburger Amtsgericht verurteilte den Trainer und Fahrer Harald Rohlf zu 3000 DM Geldstrafe, weil er in die Wohnung eines Sportjournalisten eingedrungen war.

Bald wieder deutsches Segelfliegen

Der Segelflugeport würde in absehbarer Zeit wieder zugelassen werden, sagte der Präsident des Luftsportverbandes Niedersachsen, Dr. Lüttgebrunne-Göttingen.

Deutschlands Sandbahnmeister

Bei günstigsten Witterungs- und Bahnerhältnissen wurden die erstmals nach dem Kriege in Deutschland wieder ausgetragenen deutschen Sandbahnmeisterschaften in München beendet.

Schwarzwälder Turniersieg

In Hornberg begegneten sich die beiden Mannschaften des Schwarzwaldes und des Hegau-Bodensees zu einem Freundschaftstreffen im Turnierturn.

Wechselnde Erfolge deutscher Tennisspieler

Die deutschen Tennisspieler Furet (Stuttgart), Sanders (Bremen) und Hermann (Rheydt) beteiligen sich zur Zeit in Stockholm am Hallenturnier der Königsjokal und erzielen dabei wechselnde Erfolge.

Haben Sie richtig getippt?

Table with 2 columns: Region and Tip Results. Württemberg-Baden 1 1 1 2 2 1 1 2 1 2 2 1 0 2, Bayern 1 1 2 1 1 2 2 1 1 1 2 2 2 2.

Europameisterschaft in der „Alpinen“

(S.-Eigenbericht.) Am kürzlich in Lausanne abgehaltenen Terminkalender-Konferenz ist auf eine französische Anregung hin ein Projekt für die Schaffung einer Europameisterschaft in der alpinen Ski-Disziplin ventiliert worden.

Nur ein Jahr, Gloria...!

Roman von H. P. Larsen. Copyright by Dr. Paul Herzog, Tübingen. Gloria lächelte. Aber nur, weil dieser Anblick — Tränen auf dem Gesicht ihres Vaters — ihr so ungeheuer komisch vorkam.

ein Million Dollar zur freien Verfügung gestellt

Nur schriftliche Mitteilungen, die bis zum 30. März in meinen Händen sein müssen und denen ein Bild und kurze Angaben über Beruf, bisheriges Einkommen, Sportbetätigung usw. beizufügen sind, an Dr. William Carter in Firma Carter, Vanhoff & Carter, New York 24, Central Building.

Sekretärin seines Sekretärs, deren spitzes Gesicht sofort den Ausdruck höchster Besorgnis annahm, als sie Dilling erblickte.

Er machte den Eindruck, als habe er soeben einen Hieb mit einem Hammer auf den Kopf bekommen. Er saß zusammengesunken in seinem Ledersessel, sein Mund stand auf, die Unterlippe hing ein wenig herab, und die Adern an seinen Schläfen hatten einen ungewöhnlichen bläulichen Schimmer.

Gloria aber konnte sich einen Mann kaufen.

Und sie tat es. Gloria Dilling saß Dr. William Carter in seinem Büro gegenüber. Es war ein einfaches, fast kahles Zimmer, dessen Farblosigkeit noch durch die nüchternen Stahlmöbel unterstrichen wurde.

„Junge, bildschöne Tochter eines Millionärs wünscht sich zu verheiraten. Da sie in ihren Kreisen keinen passenden Gatten gefunden hat, der ihren Ansprüchen genügt, hat sie mich beauftragt, unter den jungen Männern des Landes eine Auswahl derjenigen zu treffen, die folgenden harten Bedingungen entsprechen: Der Bewerber darf kein Geschäftsmann sein. Er muß groß, stark, gesund, frisch, unbekümmert sein, nicht älter als fünfundzwanzig Jahre. Ob er

SÜDKURIER

Konstanz

den 24. Oktober 1950

Im Autobus

Die Fahrt in einem Autobus ist zuweilen kein Genuß, wenn man zum Stehen ist gezwungen...

Offt sitzen Kinder auf den Bänken, ich will die Kleinen ja nicht kränken, sie sind zum Aufstehen gern bereit...

Auch jungen Herren gilt die Bitte: Seid eingedenk der guten Sitte, gebt Euren Platz an alte Leute...

Der Schaffner, Hausherr drin im Wagen, er sollte dafür Sorge tragen, denn es ist nicht des Fahrgast's Sache, daß er hier den Erzieher mache...

Christel

Schreinermeister Hermann Mägerle †

Ein aufrechter Mann und echter Konstanzer ist mit ihm aus dem Leben geschieden

Im 78. Lebensjahr verschied nach einem Leben reich an Arbeit, Schreinermeister Hermann Mägerle, Konradstraße 29. Mit ihm ist eine weit über die engeren Grenzen der Stadt Konstanz hinaus bekannte und geachtete Persönlichkeit aus diesem Leben abgerufen worden...

Hermann Mägerle war — geboren am 5. April 1873 in Menningen-Leitishofen bei Meßkirch — ein Sohn des Heubergs. Seine Vorfahren stammten aus der kleinen Heubergsgemeinde Kreenheinstetten, dem Geburtsort des berühmten Wiener Kanzlerredners Ulrich Megerle...

In unermüddlicher Schaffens- und Arbeitskraft vertrat er in wirkungsvoller Weise die Anliegen seines Berufs. Zahlreiche Lehrlinge und Gesellen, denen er ein wahrer Vater, Berater und Helfer war, gingen durch seine Schule, erlernten das Schreinerhandwerk und wurden tüchtige Meister...

Gebetswoche für die Kriegsgefangenen

Wie in den vergangenen Jahren vereint sich auch in diesem Jahr die Evangelische Kirche in Deutschland in der Woche vom 22. bis 28. Oktober zur Fürbitte für unsere Kriegsgefangenen. Denn so dankbar wir sein müssen um jedes einzelnen Willen, der heimkehren durfte...

Die Fürbittegottesdienste finden für die Luthergemeinde am Dienstag und Donnerstag, jeweils 7.30 Uhr im Gemeindegottesdienstsaal und am Samstagabend 7.30 Uhr in der alt-katholischen Kirche statt...

Vier Verkehrsunfälle

Die Zahl der Verkehrsunfälle hat über das Wochenende wieder zugenommen. Außer einem schweren Unfall, über den an anderer Stelle der heutigen Ausgabe berichtet wird, ereigneten sich am Samstag drei weitere Verkehrsunfälle...

Kindbildstraße fuhr ein Konstanzer Motorradfahrer gegen einen Randstein. Der Fahrer und seine Begleiterin stürzten und mußten verletzt ins Krankenhaus überführt werden...

Veranstaltungen im Europahaus

Im Rahmen der Deutsch-Französischen Vereinigung Konstanz finden in der nächsten Zeit folgende Veranstaltungen statt: Freitag, 27. Oktober: Das Atlantropa-Projekt, Vortrag von Reg.-Baumeister Friedrich Vogt...

Deutsche Romantik im Europa-Haus

Dieser Tage fand im Europa-Haus das erste Deutsch-Französische Lehrtreffen seit dem Sommer statt, das durch seine musikalischen Darbietungen eine besondere Note erhielt. Studienrat Dr. Franz Hirtler machte die anwesenden Lehrkräfte französischer und deutscher Volks- und höherer Schulen mit dem Wesen der deutschen Romantik in der Musik vertraut...

Wohnungen für Betriebsangehörige

Die Firma Robert Schwarzenbach u. Co., Mechanische Seidenweberei in Wollmatingen, begann in den letzten Tagen mit den Fundamentarbeiten zum Bau eines großen Doppelwohnhauses in der Riedstraße...

„Max und Moritz“

Mancher wird vielleicht etwas verwundert dem Spielplan der Woche entnommen haben, daß für Freitag, den 27. Oktober als Abendvorstellung das Märchenspiel „Max und Moritz“ angesetzt ist. Abgesehen davon, daß auch manche „große“ Kinder den gar nicht so unverständlichen Wunsch haben, die muntere Spiel sich anzusehen...



Ein Baum ist immer noch stärker als ein Auto...

Diesen Satz mußten am Sonntagvormittag vier Konstanzer am eigenen Leibe erfahren. Sie befanden sich gegen 10 Uhr auf der Fahrt nach der Insel Reichenau. In der Reichenaustraße sollen sie, wie nachher von Augenzeugen bestätigt wurde, mit ihrem Wagen eine hohe Geschwindigkeit gehabt haben...

allen den Brand. Innen ist es zu verdanken, daß die beiden vorderen Insassen des Wagens nicht verbrannt sind. Der Kühler des Autos wurde bei dem Zusammenstoß vollständig zertrümmert, die Vorderachse abgerissen, die Windschutzscheibe eingeschlagen und das Armaturenbrett eingedrückt...

Demnächst Tuberkulose-Schutzimpfung in Konstanz

Die Impfung wird durch das Schwedische Rote Kreuz vorgenommen

Vom Staatlichen Gesundheitsamt Konstanz wird uns geschrieben: Das Schwedische Rote Kreuz wird im Lauf der nächsten Zeit in Konstanz eine Tuberkulose-Schutzimpfung vornehmen. Die Tuberkulose-Schutzimpfung ist im Laufe der beiden letzten Jahre in anderen Zonen des Bundesgebietes in größerem Ausmaß durchgeführt worden...

Schwester des Schwedischen Roten Kreuzes im Benehmen mit dem Staatlichen Gesundheitsamt durchgeführt. Vor der Impfung findet eine eingehende Untersuchung und Erprobung statt, ob die Durchführung der Impfung notwendig und gefahrlos ist. Die Bevölkerung wird aufgefordert, sich im eigenen Interesse gegen Tuberkulose impfen zu lassen...

Bach-Chor Stuttgart-Bad Cannstatt

Das letzte Wochenende stand im Zeichen bedeutsamer kirchenmusikalischer Ur- und Erstaufführungen, die das Interesse weiter Bevölkerungskreise beanspruchten. In der Pauluskirche war es am letzten Freitagabend der vortrefflich gesungene Bachchor von Stuttgart-Bad Cannstatt...

Nach zwingender Eindrücke knüpften sich an die Aufführung der „Missa a capella“ von Paul Groß ein Werk, das dieser bedeutende zeitgenössische Komponist dem vorgenannten Bachchor und seinem Dirigenten gewidmet hat. Mit einer in der Auffassung völlig neuartig berührenden sakralen Klangphantasie sind hier die einzelnen Messetelle vom „Kyrie“ bis zum „Agnus Dei“ durchkomponiert worden...

Heinrich Kaminski's zeitgenössische Choralsonate über vier Choralthemen, die der Künstler in kraftvoller Profilierung der düsteren Großartigkeit des religiösen Stimmraumes und der archaisierenden Tendenz ihrer reichen polyphonen Verflechtung entstehen ließ.

Kirchenmusikalische Uraufführung

Eine zahlreiche, interessierte Zuhörerschaft hatte sich am letzten Sonntagmorgen in der Pfarrkirche St. Gebhard eingefunden, um der Uraufführung einer Messe von Hans Henger beizuwohnen. Das für vierstimmigen gemischten Chor, Sopran, Alt, Bass und Fagott komponierte Werk des jungen, begabten Komponisten verdient ohne Zweifel eine eingehendere Beachtung...

Die auf äußerliche Wirkungsentfaltung angelegte Durchzeichnung des rhythmischen Gefüges, die „musikdramatische“ Auffassung der einzelnen Messetelle aber durch die kurzbesetzung, vor allem durch die schmerzhaft wirkenden Bläseransätze fast überdeutlich akzentuiert. Damit verbindet der Komponist eine sucherische, unruhige, farbenglitzernde Harmonik, die in der expressionistischen Streberichtung ihrer Dissonanzen noch der Abklärung bedarf...

Das neue Programm der Kabarettische — (das heute Dienstagabend noch einmal im Konzil aufgeführt wird) — steht unter dem Motto: „Im Westen nichts Neues“...

Von Ministern, Sekretären und Bonzen!

oder: „Der Maulkorb ist der Keuschheitsgürtel der öffentlichen Meinung.“ Die „Kaba-Rettiche“, die am Sonntagabend im Konzil serviert wurden, sind eine gesunde und gepfeiferte Kost. Trotzdem sind sie schmackhaft und sehr bekömmlich...

Römer und alte Germanen, neuzeitliche Politiker und zukünftige Generäle. Wiener Gangster — aber nicht der „Dritte Mann“ — und ägyptische Pyramidenbauer, Old Joe, die Reklamefigur, persönlich und Fremdenführer in Bonn, das sind einige der Figuren, die als prächtige, sicher gezeichnete Typen auftreten...

Tanzturnier - ein Verfluch

Das Internationale Tanzturnier um die Bodensee-Meisterschaft am Samstagabend im Festsaal des Insel-Hotels war für Konstanz etwas Neues. Es stellte den Versuch dar, die tänzerischen Möglichkeiten der neuen Gesellschaften einem breiten Publikum zu zeigen...

Das Ergebnis des Turniers: Bodensee-Meister 1950 Robert Meyer — René Meyer (Paris); 2. Curt Schmid — Inge Schmid (Stuttgart); 3. Silvio Geiger — Lydia Hirsche, Rudi Wernhardt — Elisabeth Brüggemann (Ulm); 4. Alois Müller — Hedy Müller (Zürich); 5. Klaus Oettil — Erika Oettil (Singen) -hl.

Von der Volkshochschule

Im Rahmen der Veranstaltungen der Volkshochschule Konstanz führt Studentin Dr. Franz Hirtler, Musiklehrer am Humboldt-Gymnasium, vier Musikabende durch, die den Werken von Beethoven und Mozart, der Musik und der Musikanschauung, der Romantik und dem Wesen und Werden der Oper gewidmet sein werden. Die Abende finden in der Aula des Humboldt-Gymnasiums statt...



ALLEN SIDOL-WERKEN KÖLN

Das Schwedische Rote Kreuz wird im Laufe der nächsten Zeit in Konstanz eine Tuberkulose-Schutzimpfung vornehmen. Die Tuberkulose-Schutzimpfung ist im Laufe der beiden letzten Jahre in anderen Zonen des Bundesgebietes in größerem Ausmaß durchgeführt worden...

Die Tuberkulose-Schutzimpfung ist in Deutschland wenig bekannt. Sie wird im Ausland schon seit Jahren, vielfach sogar seit 20 Jahren, in größerem Ausmaß vorgenommen. In einigen Ländern, so beispielsweise in Frankreich, ist sie jetzt gesetzlich geregelt...

Das Internationale Tanzturnier um die Bodensee-Meisterschaft am Samstagabend im Festsaal des Insel-Hotels war für Konstanz etwas Neues. Es stellte den Versuch dar, die tänzerischen Möglichkeiten der neuen Gesellschaften einem breiten Publikum zu zeigen...

Rege Tätigkeit für die Kriegsverletzten

Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes Konstanz des VdK, Baden

Eine rege Tätigkeit zugunsten der Opfer des Krieges entfaltete in den letzten beiden Jahren der Ortsverband Konstanz im Verband der Kriegsbeschädigten, Kriegs-hinterbliebenen und Sozialrentner e. V. (VdK), der mit seinen über 1000 Mitglie-dern der zahlenmäßig stärkste des Kreis-verbandes Konstanz ist.

Sehr rege war auch die Tätigkeit der Geschäftsstelle. Seit September 1948 sind 341 Rechtsfälle beim Ortsverband anhängig gemacht worden, von denen 204 zugunsten der Betroffenen entschieden, 43 abgelehnt wurden; 94 laufende Fälle sind noch an-hängig. In der gleichen Zeit liefen 1038 Briefe und Zuschriften ein; 4247 Schreiben gingen hinaus. Infolge der außerordentlich starken Inanspruchnahme des ehrenamt-lichen Geschäftsführers durch mündliche Auskünfte kann der Ortsverband im Ein-vernehmen mit dem Landesverband ab sofort nur noch Mitgliedern Rechtsschutz ge-währen oder Rechtsauskünfte geben.

Der Kreisvorsitzende des Verbandes, Fröhlich, Radolfzell, überbrachte die Grüße des Kreisvorstandes und verband damit herzliche Worte des Dankes für die Arbeit des Ortsverbandes. Der Kassenbericht, von Kassier Weber erstattet, bot ein erfreu-liches Bild. Die Haussammlung im Februar zugunsten eines Erholungsheimes für die Kriegsbeschädigten ergab den Betrag von mehr als 4000 DM. Das Vertrauen der Mit-glieder in die Arbeit des Vorstandes fand in der Wiederwahl fast sämtlicher Mit-glieder des alten Vorstandes ihren Aus-druck, der sich zusammensetzt aus Kam. Metzler, 1. Ortsverbandsvorsitzender, Stad-trat Delisle, stellv. Ortsverbandsvorsitzen-der, Kam. Münter, Schriftführer Kam. Weber, Kassier.

Dem Verschriftensport, einer der Auf-gaben des Landesverbandes, wird beson-dere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Stadtrat Delisle hielt die Notwendigkeit, Verschriftensport zu treiben, durchaus für gegeben, nicht aber in eigenen Vereinen. Er trat insbesondere für den Ruderverein „Neptun“ ein, der eine eigene Verschrift-Abteilung habe. Für die Turnabteilung des VfL Konstanz erklärte Stadttammann Wunderlich die Bereitschaft, gleichfalls eine Verschriftabteilung einzurichten. Ein endgültiger Beschluß wird noch gefaßt werden.

Turnerwanderung nach Schloß Castell Die Schüler- und Schülerinnenabteilun-gen der Turnabteilung des VfL Konstanz führten am Sonntag mit über 100 Teil-nehmern unter Leitung des Jugendwarts Josef Kern eine Herbstwanderung nach Schloß Castell durch. Es war für viele der Kinder ein besonderes Erlebnis, zum er-sten Male nach der Schweiz zu kommen und die Schönheiten der nahen schweizeri-schen Nachbarschaft kennen zu lernen.

Konstanzer Hafenpegel: 21. Oktober: 306; 22. Oktober: 305; 23. Oktober: 303 Zentimeter.

Aus der Nachbarschaft

Hegne. In den letzten Wochen haben fol-gende junge Paare geheiratet: Inspektor Hellinger mit Gertrud Thomas, Otto Haller mit Elisabeth Karrer, Robert Apel mit Rosa Schmid. — Nach Beendigung der Herbst-ferien hat hier in der vergangenen Woche der Unterricht wieder begonnen. Dabei konnte erstmals wieder seit Jahren eine 1. Klasse mit fünf Kindern gebildet wer-den. — Die Volkszählung ergab für Hegne eine Einwohnerzahl von 550 Personen. — Nachdem seit einigen Wochen die festge-stellten Bruchstellen der Wasserleitung ge-boben sind, kann die Wasserversorgung in der Gemeinde wieder als befriedigend be-zeichnet werden. In nächster Zeit soll auch der Abwassergraben im Dorfe in Röhren gelegt werden, womit nicht nur ein un-hygienischer Zustand, sondern auch das Überspülen der Dorfstraße bei Gewittern beseitigt werden wird.

In der Pfarrei St. Georg bekleidete, einen herzlichen Nachruf. — Wiederm be-wegte sich ein großer Trauerzug auf den Friedhof in Oberzell. Es galt, Landwirt und Fischer Albin Honsell, der im Alter von 35 Jahren nach schwerer Krankheit gestorben war, die letzte Ehre zu erweisen. Die Bürgermusik- Kapelle unter Kapellmeister Franz Wurz begleitete den Toten auf seinem letzten Gang. Für seine 18jährige Zugehörigkeit zur Kapelle legte Vorstand Jakob Weltin einen Kranz nieder. Im Auftrag der Feuerwehr Reichenau sprach Wehrführer Carl Christ und ehrte den Toten mit einem Blumen-gebilde. Einen herzlichen Nachruf widmete Pfarrer Neugart dem so früh Verstorbenen, durch dessen Tod seine Mutter und Braut in tiefes Leid versetzt wurden. — Das Fuß-ballverbandsspiel SV Reichenau I gegen FC Radolfzell III am Sonntag in Radolfzell war ein großer Erfolg für unsere Mann-schaft und endete mit 5:1.

Allensbach. An Stelle des verstorbenen Gendarmeriehauptwachmeisters Horcher wurde Gendarmeriehauptwachmeister Otto Kneisler aus Meersburg hierher ver-setzt. Gendarmerieoberwachmeister Gaus-gel, der mehrere Jahre hier tätig war, wurde vorläufig an die Gendarmerieschule nach Waldshut versetzt.

Kurze Stadtmeldungen

Seinen 77. Geburtstag begeht heute Dienstag Johann Richter, der trotz seines Alters noch immer bei der Schreinerei und Glaserei Karl Panzer beschäftigt ist. 78 Jahre alt wird morgen Mittwoch Kaufmann Edmund Schirrmann, Stephans-platz 4, der auch heute noch bei der Fir-ma Friedrich Marquard arbeitet.

Die Meisterprüfung im Kaminfege-handwerk hat Hubert Staib, Kreuzlinger Straße 20, mit gutem Erfolg bestanden. Die „Kabarettische“, die am Sonntag-abend einen besonderen Erfolg hatten mit ihrem Kabarett „Im wilden Westen nichts Neues“, wiederholten heute Dienstag ihre Darbietungen im oberen Konzil-saal.

Bodensee und Schwarzwald

Ein schlechtes Rezept

Radolfzell. Ein Mann, der seiner Frau einen Stachelschädel kochte und ihr davon zu trinken gab, da sie dauernd ein Stechen auf der Brust verspürte, trank selbst eine Tasse, während sein Sohn nur davon kostete, weil ihm der Tee nicht schmeckte. Kurz darauf mußte die Familie mit schweren Vergiftungserscheinungen in das Krankenhaus eingeliefert werden. Während die Eltern in den ersten Halb-stunden in Lebensgefahr schwebten, konnte der Sohn bald wieder nach Hause geschickt werden.

Nach Ankara berufen

Ueberlingen. Professor Dr. Fahrner, Ueberlingen, der im Jahre 1936 seine Pro-fessur an der Universität Heidelberg nie-derlegte, und von 1939 bis 1944 als ordent-licher Professor für deutsche Sprache und Literatur an der Universität Athen tätig war, hat jetzt eine Berufung an die Uni-versität Ankara, der Hauptstadt der Tür-kei, erhalten. Seit 1936 hat Prof. Dr. Fahr-ner Ueberlingen zu seiner Heimat gewählt.

Erfreuliches Ergebnis

Markdorf. Der kirchliche Aufruf zu der diesjährigen Caritas-Lebensmittel-sammlung hat in Markdorf ein gutes Echo gefunden. Insgesamt wurden 80 Kisten Obst, Kartoffeln, Mehl und andere Lebens-mittel gespendet.

500 000 cbm Schutt wurden weggeräumt

Friedrichshafen. Die Aufräumungs-arbeiten in der zerstörten Altstadt sind be-endet. Bis jetzt wurden schätzungsweise 500 000 cbm Schutt von den Trümmer-haufen an den Hauptstraßen und Hinter-höfen weggeräumt. 700 000 DM wurden vom Land Württemberg-Hohenzollern im Jahre 1949 an Kosten aufgewandt. Ein ehemaliger Luftschutzbunker konnte jedoch noch nicht abgebrochen werden, da selbst die Präzisionsbohrer nicht in der Lage sind, den Eisenbetonklotz auseinanderzubringen. Man hat sich deshalb entschlossen, den „Heldenkeller“, wie er im Volksmund ge-nannt wird, stehen zu lassen.

„Sender Baar“ auf Welle 195

Donauessingen. Mit den ersten Proben sendungen ist der neu errichtete Sender Baar des Südwestfunks belegt worden. Der Sender, der in Bad Dürrenheim aufgebaut wurde, wird nicht über ein eigenes Programm verfügen, sondern er hat den Zweck, den Sendungen des Süd-westfunks für das Höhengebiet des Schwarzwaldes, der Baar und teilweise auch für das Bodenseegebiet einen guten Empfang zu vermitteln.

Furtwangen zu Hause fast unschlagbar

2. Amateurliga: Haslach — Donauessingen 1:1, Konstanz II — Ueberlingen 2:4, Triberg — Neu-stadt 0:0, Furtwangen — Radolfzell 1:0.

Es scheint, als sei Spitzenreiter Furtwangen daheim unschlagbar. Das Ergebnis gegen Radolf-zell ist allerdings denkbar knapp, aber immer-hin bringt es die Bodenseehäsen, die mit vielen Spielen im Rückstand sind, ans Tabellenende. Ueberlingen errang ausgerechnet gegen die sonst so spielstarke Reserve des VfL Konstanz seinen ersten Sieg, während die drei Schwarzwaldvereine Triberg, Neustadt und Donauessingen nur Teil-erfolge erringen konnten.

Table with 5 columns: Team, Goals, Points, etc. Donauessingen 8 3 4 1 13:8 10, Gottmadingen 6 4 1 1 14:9 9, Furtwangen 7 6 0 1 19:5 12, etc.

II. Amateurliga: VfL Konstanz II — Ueber-lingen I 1:4 (0:2). Konstanz trat mit vier Mann Ersatz und geringen Aussichten an. Ueberlingen stellte eine körperlich überlegene Mannschaft. Nach einem Deckungsfehler in der Hintermann-schaft konnte Ueberlingen zum ersten Tor. Eine viel zu harte Elfmeterentscheidung brngt Ueber-lingen auf 2:0. Erst nachdem Ueberlingen 3:0 in Führung lag, verkürzte Konstanz durch seinen Halb-rechten auf 3:1. Ein vermeintbares Tor bringt Ueberlingen auf 4:1. Schiedsrichter Seebrandt, Stockach, war schon besser.

Meßkirch und Zinnenhausen stiegen

Fußball-Bezirksliga Bodensee: Mühlhausen — Zinnenhausen 2:3, Immenstaad — Konstanz III 0:3, Radolfzell Ib — Pfullendorf 1:1, Markdorf — Meßkirch 2:3.

Spitzenreiter Pfullendorf darf von Glück sagen, daß Markdorf seine ersten Punkte abgeben mußte, sonst hätte es einen Führungswechsel gegeben. Durch ihre feinen Siege können sich Meßkirch und Zinnenhausen vom Tabellenende in die erste Hälfte der Skala vorschieben. Konstanz III hatte auch diesmal nichts zu bestellen und liegt hoffnungslos abgeschlagen ganz am Ende.

Fußball-Kreisliga I, Konstanz: Allensbach — Bankholzen 0:1, Ohningen — Böllingen 1:1; VfL Konstanz IV — Markklingen 1:1; Dettingen — Woll-matingen II 0:2.

Wollmatingens zweite Mannschaft konnte durch ihren Sieg in Dettingen weiterhin die Tabellen-führung behaupten, allerdings hart bedrängt von Bankholzen, das in Allensbach ebenfalls beide Punkte mit he'm nahm. In vier Spielen gab es keine einzigen Heimsiege.

Table with 5 columns: Team, Goals, Points, etc. Wollmatingen II 3 2 1 0 5:1 5, Bankholzen 3 2 1 0 3:2 5, Böllingen 2 1 1 0 3, etc.

Markklingen und Allensbach 3 Sp., 3 P.; Böllingen 2 P., Dettingen und Ohningen 1 P., Kon-stanz IV 1 P.

Fußball-Kreisliga Konstanz II: VfL Kon-stanz V — Reichenau II 0:4; Wollmatingen III — Worblingen 2:1; Dettingen II — Arlen 0:10; Radolf-zell III — Reichenau 1:5.

Überschredend schwach scheinen die neugebil-deten Mannschaften Konstanz V und Radolf-zell III zu sein, deren Stürmerreihe überhaupt nichts zuwege bringt. Aufhorchen läßt der Bom-bensieg von Arlen. Daß Wollmatingens III, mit Worblingen I fertig werden würde — wer hätte das gedacht.

Fußball-Kreisliga: Allensbach — Bankholzen 0:1. Den Führungstreffer vergab Allensbach als ein Elfmeter vom Bankholzer Torsteher sicher gehalten wurde. Das überaus faire Spiel wurde einige Minuten vor Schluß getrübt: Bei einem Schuß aus verlassener Allensbacher Tor warf sich ein Verteidiger auf der Torlinie auf den Ball, bevor dieser laut Regel „in seinem vollen Umfang“ die Torlinie überschritten hatte. Der Schieds-richter entschied Tor, obwohl er 20 bis 30 Meter davon entfernt war und sich auch nachher nicht

Lokale Sportumschau

an Ort und Stelle überzeugte. Allensbach hat gegen diese Entscheidung Protest eingelegt.

Jugendfußball, VfL Konstanz AI — FC Kreuz-lingen AI 4:1, Vbd.-Sp. VfL Konstanz AI/AII — FC Ueberlingen AI 5:2, Vbd.-Sp. VfL Konstanz IB — FC Singen 04 BI 5:0, SV Wollmatingen III — VfL Konstanz Gem. Jgd./AI 3:5.

Handball-Bezirksklasse VfL Konstanz Ib — VfL Ueberlingen I 2:18 (0:8). Einen unerwartet hohen Sieg konnte der Ex-Landesligist über die Konstanz-er Reserve davontragen. Nach anfänglich aus-gleichlichem Spiel setzte sich die größere Routine der Gäste durch und in ziemlich gleichmäßigen Abständen kam der hervorragende Gästesturm zu seinen Erfolgen. — VfL Konstanz C-Jgd. — VfL Ueberlingen C-Jgd. 6:2.

Handball-Bezirksklasse Hegau-Bodensee: Steil-bingen — Stockach 5:6 (4:3); Mimmehausen — Gott-madingen Ib 10:1 (4:0); Konstanz Ib — Ueberlingen 2:18; Böhringen — Mühlhofen 4:11 (4:0).

Die Spiele der Handball-Bezirksklasse haben in der Spitzengruppe endlich Klarheit geschaffen. So unterlag der dritte Anwärter auf den ersten Tabellenplatz Steilbingen gegen Stockach, das in der zweiten Spielhälfte seine ganze Stärke zeigte und verdient zu den Punkten kam. Stockach hat somit Anschluss an das Mittelfeld gefunden. Mimmehausen konnte sich eindeutig vor Gott-madingen Ib absetzen. Ebenfalls recht überzeu-gend war der Punktegewinn Ueberlingens über den Konstanz Reservisten. Wenn auch die Einzel-matches ziemlich aussichtslos im Rennen lagen, kam ein so hoher Erfolg der Gäste doch über-raschend. Der schwächere Sturm der Gast-gerber trat im Spiel Böhringen — Mühlhofen wie-der deutlich zutage. Die Gäste zeigten das reifere Spiel.

Table with 5 columns: Team, Goals, Points, etc. Mühlhofen 7 6 0 1 74:42 12:2, Mimmehausen 6 5 0 1 63:30 10:2, Ueberlingen 5 3 0 2 58:43 6:4, Pfullendorf 5 3 0 2 39:44 6:4, etc.

9 Konstanzer Hockeytore

Hockey: VfL Konstanz — Birkenhof/Hinterarten 9:0. Der VfL Konstanz hatte sich auf eine Re-vanche an Hinterarten eingestellt, dem er vor drei Wochen auf einem Turnier in Villingen 2:4 unterlag. Leider konnte Hinterarten nur er-satzgeschwächt antreten, so daß der hohe Kon-stanzsieg dem Partner jenes Spieles nicht ganz gerecht w.r.d. Dennoch spielten die Konstanzer wieder einmal wie aus einem Guß und waren in prächtiger Spiellaune. Die Läuferreihe fädelt unermüdlich Angriff auf Angriff ein. Der Sturm verstand es, die Chancen auszunutzen und zeigte mit einigen prächtigen Toren gute Spielkultur, Konstanz war seinem Gegner nicht nur körper-lich überlegen, sondern zeigte auch das erfah-rerere und reifere Spiel. Die Jugendmannschaft des VfL unterlag der Jugend vom Birkenhof 0:1.

An einem Hockey-Vergleichskampf Südbaden mit Rheinpfalz, der am nächsten Sonntag in Rastatt ausgetragen wird, nehmen zwei Kon-stanzer im Spiel der Herren (Hahn, Sorg), drei Damen im Damenspiel (Dobner, Lamprecht, Me-er) und zwei Herren im AII-Spiel (Büchle, Dörlin-ger) teil.

Tischtennis St. Gallen — Konstanz

Auf Grund einer Einladung wollte am Sonntag die Tischtennisabteilung des VfL Konstanz beim Tischtennisclub St. Gallen, um dort den Tischten-nis-Retourmatch auszutragen. Bei St. Gallen spielte der diesjährige Schweizer Tischtennis-Seniormeister Burkart, St. Gallen, mit. Die erste und zweite Mannschaft des VfL Konstanz konnten beide Spiele mit je 6:3 Punkten für sich ent-scheiden. Die Damenmannschaft des VfL Konstanz (Ottinger, Knörrie und Saier) gewann mit 7:2.

Kalender der Parteien

Frei-Soziale Union. Heute, 20 Uhr, findet in der „Obere Sonne“, Hussenstraße, eine Mitgliederversammlung mit Vortrag statt. Heini Beba spricht über: „Silvio Gesell, sein Leben und Werk“. Gäste sind willkommen.

Advertisement for Hermann Mägerle, Schreinermeister. Text includes: 'In den Frieden des Herrn ist am heutigen Sonntag unser lieber Vater u. Großvater', 'Altstadtrat Hermann Mägerle', 'In tiefer Trauer Maria Winter geb. Mägerle', '1. Opfer mit Seelenamt am Mittwoch, 25. Oktober, vormittags 9 Uhr, im Münster; Beerdigung am gleichen Tage 14.30 Uhr.'

Advertisement for Adolf Heim, Zollsekretär i. R. Text includes: 'Nach Gottes hl. Willen verschied heute im Alter von 89 Jahren nach kurzer Krankheit unser lieber Vater, Großvater, Schwiegervater und Onkel, Herr Adolf Heim', 'Sein Leben war Liebe, Arbeit und Sorge für die Seinen.', 'In stiller Trauer Heinrich Heim und Familie, Konstanz', 'Die Beerdigung findet am Dienstag, den 24. Oktober 1950, 14.30 Uhr, von der städtischen Friedhofhalle aus statt.'

Advertisement for Anton Fitz, Bahnbeamter i. R. Text includes: 'Nach Gottes hl. Willen entschlief am 23. Oktober unerwartet an einem Herzschlag mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater Anton Fitz', 'Im Alter von 67 1/2 Jahren nach einem arbeitsreichen Leben.', 'Konstanz-Allmannsdorf, den 23. Oktober 1950', 'In tiefer Trauer Kreszentia Fitz geb. Huber', 'Beerdigung Mittwoch, 25. Okt., 9.30 Uhr, in Allmannsdorf'

Advertisement for Herr Schreinermeister Mägerle. Text includes: 'NACHRUF Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mit-glieder von dem Ableben unseres langjährigen, treuen Vorstandsmitgliedes', 'Herr Mägerle hat sich in der Genossenschaft wie auch in der Schreiner-Innung große Verdienste erworben und wir werden seiner stets ehrend gedenken.', 'Beerdigung am Mittwoch, 14.30 Uhr.'

Advertisement for PRINTZ gereinigt. Text includes: 'Wieder schlank und schön ohne Hunger und schädigende Wirkung. Bedienen Sie sich unserer drüsenreagenden Entfettungskur', 'Warum den guten Anzug reinigen? Viel besser ist das chemisch Reinigen!', 'PRINTZ gereinigt schön — wie neu!', 'Konstanz, Kanzleistr. 24. Annahmestellen an allen größeren Plätzen.'

Advertisement for J. Schmid, Spezialhaus für feine Sialwaren. Text includes: 'Für jeden Bart die richtige Rasierklinge', 'Alle bekannten Marken zu 3, 5, 8, 10, 14, 18, 20 Pfg', 'Auch Ihre Wünsche könnten vielleicht durch eine kleine Anzeige im SÜD-KURIER, der großen Heimatzeitung, erfüllt werden. Ver-suchen Sie es doch einmal!', 'Wäsche von allein steht. Pers. wird zum Waschen, Flicken u. Bügeln angenommen. Zus. entr. u. 80 646 Südkurier Konstanz.', 'Partner für genehmigtes Doppel-wohnhaus-Bauvorhaben gesucht. Einzuschreiben unter 80 650 Südk. Konstanz.', 'In welchem gepflegten Hause finde ich gut bürgerlichen Mittagstisch', 'Zuschr. u. 18 125 Südk. Konstanz.', 'Erholungsstätte für 2 Kinder (2 u. 3 J.) für 4 Woch. geg. gute Bez. ges. Zuschr. u. 80 685 Südk. Kstz.'

Advertisement for Pfaff-Nähmaschinen. Text includes: '... natürliches Empfinden, Leistung, Güte der Qualität, sind Dinge, welche bei der Verarbeitung von Blumen zu Gebinden einander ergänzen ...', 'die Blumenstube Konstanz ist in diesem Sinne ein „Begriff“', 'Pfaff-Nähmaschinen jetzt Neugasse 20 KONSTANZ'

Advertisement for Lycaum-Club and Renken. Text includes: 'Ein Einkauf, der sich lohnt', 'Wenn Sie nach Kreuzlingen gehen über den Emmischofer Zoll, finden Sie im sechsten Hause rechts, das altbekannte Textilgeschäft „Hildenbrand“', 'Kleiner Preis!

Advertisement for J. Sauter, Baustoff-Großhandlung. Text includes: 'braungelagert, von 5-75 Ltr. Inhalt wieder am Lager.', 'KONSTANZ, Wessenbergstr. 13'

Advertisement for KINESA BOHNERWACHS. Text includes: 'Ich bin begeistert von Ihrem Bohnerwachs; wie einfach und bequem ist damit der Fußboden zu pflegen. Nie habe ich meinen Boden in Ordnung gehabt, aber nun ist er herrlich gepflegt. Es macht mir so große Freude, daß ich es Ihnen mitteilen muß, schreibt Frau Käthe Heß, Wiesbaden, Fischerstraße 2.', 'KONSTANZ: Drog. R. Kornbeck'

Marshallplan wird umgebaut

Wiederaufbau und Wiederaufrüstung müssen aufeinander abgestimmt werden

Bonn. Am 23. Oktober und 17. November werden in Paris neue Ministertagungen stattfinden, denen wahrscheinlich genauere Zahlen als bisher über die Rüstungshaushalte und Art und Umfang der Hilfe der USA vorliegen werden.

Die Teilnehmerländer sollen berücksichtigen, so sagt der Ratsbeschluss, daß in einigen Mitgliedstaaten voraussichtlich noch für längere Zeit eine bedeutende Arbeitslosigkeit bestehen wird.

Am stärksten wird sich der Fluß der Dinge, wie er durch die Notwendigkeiten der Rüstungsfinanzierung ausgelöst worden ist, wohl auf die Investitionstätigkeit in den einzelnen Staaten auswirken, vor allem auf jenen Teil der Investitionen, der aus den sogenannten Gegenwertfonds der Marshallhilfe gespeist wird.

Mit der Verwirklichung der prinzipiellen Grundsätze, die der Rat sowohl für die Behandlung der Frage der Investitionen wie der der Arbeitslosigkeit aufgestellt hat, würde allen jenen früheren Bestrebungen europäischer Staaten ein Riegel vorgeschoben sein.

Junggeflügelshow 1950 eröffnet

Förderung des Ausleseprinzips ermöglicht Steigerung der Eierzeugung

Hannover. Die deutsche Junggeflügelshow 1950 wurde am Messegelände in Hannover-Laatzten eröffnet.

In seiner Eröffnungsansprache hob der Staatssekretär im Niedersächsischen Landwirtschaftsministerium, Dr. Brandes, die Bedeutung dieser Ausstellung hinsichtlich der Förderung des Ausleseprinzips hervor.

leiden hatten. Der ERP-Minister Blücher konnte in der Debatte über die Ratsbeschlüsse auf die besondere Note hinweisen, die dieses Problem für die Bundesrepublik hat.

Forschungsinstitut für Pflanzen und Tiere

Freiburg. Zur Errichtung eines staatlichen Forschungsinstitutes für experimentelle Physiologie der landwirtschaftlichen Pflanzen und Tiere hat das Badische Ministerium der Landwirtschaft und Ernährung das Landgut Baldenwegger Hof im Dreisamml bei Freiburg aus dem Besitz der allgemeinen Stiftungsverwaltung Freiburg erworben.

Sender Bad Dürkheim in Betrieb

Besserer Südwestfunkempfang im Schwarzwald-, Hochrhein- und Bodenseegebiet

Am vergangenen Sonntag, am 18.10.1950, wurde der während der Sommermonate gebaute Sender Bad Dürkheim erstmals in die Sendung des Südwestfunkprogramms eingeschaltet.

eschingen — Bad Dürkheim erfreut sich einiger Zeit bereits von dem Sender durch einen Blick auf den 120 m hohen Sendeturm, der sich in etwa 300 Meter Entfernung von der Straße auf ebenem Gelände wie eine riesige Nadel gegen den Himmel streckt.

Den Rhein entlang

In 36 Minuten Freiburg—Neustadt

Freiburg. Am Donnerstag, 23. November, werden die neue, im Bahnbetriebswerk Basel hergestellte Elektrolokomotive der Höllentalbahn und der erste, in der Waggonfabrik Kassel montierte Triebwagen der Höllentalbahn in Betrieb genommen.

Im Jahre 1934 während der gleichen Zeit. Dieser außerordentliche Erfolg wurde in einer Zeit erzielt, die im Vergleich zum Jahre 1934 noch unter sehr erheblichen Schwierigkeiten zu leiden hatte.

Schüler seit 14 Tagen vermisst Karlsruhe. Nach einer amtlichen Mitteilung wird der am 6. Mai 1937 in Berlin geborene Schüler Ralph Herbst seit dem 6. Oktober vermisst.

Süddeutsche Umschau

Gartenschau schloß ihre Pforten

Stuttgart. Die deutsche Gartenschau schloß am Sonntag nach fünfmonatiger Dauer ihre Pforten. Das Gelände am Killesberg wurde bisher von rund 1,8 Millionen Menschen besucht.

Ein Skelett im Wurzelwerk

Königschaffhausen. Bei dem Unwetter, das am 28. August auch über die Landschaft am Killesberg zog, wurde durch den Sturm ein etwa 50 Jahre alter Nubbaum umgeworfen.

Schauslandbahn liegt vier Wochen still

Freiburg. Die Schauslandbahn bei Freiburg wird ihren Betrieb wegen Überholungsarbeiten ab 3. Oktober auf vier Wochen stilllegen.

Automar-Prozess am 9. November

Offenburg. Das Landgericht Offenburg teilt mit, daß der Prozeß gegen den Automar Heinz Horn aus Offenburg und seine Komplizen am Donnerstag, dem 9. November, 9.30 Uhr, vor der Großen Strafkammer in Offenburg beginnt.

Über 100 000 Spielbankbesucher

Baden-Baden. Der Werbeleiter der Spielbank Baden-Baden, Heinz Leschke, berichtet bei der Besichtigung einer Ausstellung über die von der Spielbank seit ihrer Wiedereröffnung am 1. April ergriffenen Werbemaßnahmen.

„Das Loch im Westen“

Wirtschaftsministerium zu Erklärungen des Landwirtschaftlichen Hauptverbandes Freiburg. (W.S.-Eigenbericht). Das badische Wirtschaftsministerium hat zu Vorwürfen des Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverbandes Stellung genommen, die sich mit dem badisch-elßässischen Kompensationsabkommen beschäftigen.

Dazu erklärt nun das badische Wirtschaftsministerium, in den ersten neun Monaten des Jahres 1950 seien im Rahmen dieses Abkommens Waren im Werte von 12,1 Mill. Mark eingeführt worden, darunter landwirtschaftliche Güter im Werte von 5,9 Mill. die den normalen Zollsätzen unterliegen hätten.

lichen Geflügelzucht bezeichnet. Dem Bund deutscher Rassegeflügelzüchter, in dem alle Züchtervereine zusammengeschlossen sind, gehören etwa 110 000 Mitglieder im Bundesgebiet an.

Reichsbund gegen Kriegsopfergesetz

Bonn. Der Reichsbund der Kriegs- und Zivilbeschädigten, Sozialrentner und Hinterbliebenen wendet sich in Bonn gegen das vom Bundestag verabschiedete Kriegsopfergesetz.

Das Gesetz entzünde die Kriegsopfer, weil der Rentenabzug von verwaltungsmaßem Ermessen und die Ausgleichsrenten von einer mindestens fünfzigprozentigen Erwerbsminderung abhängig gemacht werden.

Bisherige Versorgungssätze bis 31. 3. 1951

Freiburg. (W.S.-Eigenbericht). Da die Versorgungssätze der Kriegsopfer in Baden höher liegen als die neuen Sätze des Bundesversorgungsgesetzes, ist eine Übergangsregelung getroffen worden.

Vieh- und Schweinemärkte

Ravensburg. 104 Stück Nutzvieh wurden am letzten Samstag aufgetrieben und 85 Stück verkauft. Von acht Ferkeln (500—845 DM) gingen 7 ab; von 18 Arbeitsschweinen (750—1100 DM) 15; von 21 Milchkuhkalben (700—1000 DM) 12; von 21 fähbaren trächtigen Kalben (590—845 DM) 17; von 12 Anstellrindern 6—12 Monate alt (230—470 DM) 10; von 10 Anstellrindern 12—24 Monate alt (420—630 DM) 8; 661 Ferkel kamen auf den Markt, 675 konnten zum Preis von 40—60 DM abgesetzt werden.

Schlachtviehpreise

Freiburg. In der Woche vom 14.—21. Oktober wurden aufgetrieben: 29 Ochsen (1.40—1.80 DM je kg Lebendgewicht); 25 Bullen (1.40—1.80); 43 Kühe (1.00—1.60); 40 Rinder (1.40—1.84); 125 Kälber (2.00—2.80); 82 Schafe (1.30—1.40); 367 Schweine (2.76—2.80). Abtrieb: 17 Stück Großvieh, 5 Kälber.

Stuttgart. Am 19. Oktober wurden aufgetrieben: 251 Stück Großvieh, 91 Ochsen, 43 Bullen, 62 Rinder, 33 Kühe, 34 Kälber, 165 Schweine, 28 Schafe. Bei Großvieh überstehen. Die Preise betragen in DM für je 50 kg Lebendgewicht für Ochsen, jung, A 72—87, Bullen, jung, AA 90—94, A 82—89, Rinder AA 92—98, A 80—90, Kühe B 54—64, C 46—53, Schafe A 55—60, B 50—55, C 35—45, Schweine A 140—143, B 135—138, D 125 bis 130.

Stellen-Angebote

Wegen Krankheit meines bisherigen Gehilfen suche ich sofort einen jüngeren, tüchtigen Bäckereihilfen

Gesucht auf 1. 11. in kleinen, gepflegten, Einfamilienhaushalt tüchtiges, anständiges Mädchen

Wo findet sich geeignetes Mädchen

das Lust und Liebe hat, in Geschäftshaushalt und Laden mithelfen. Für Mädchen od. alleinsteh. Frau, die ein Zuhause sucht, ist hier Gelegenheit geb. ein Heim zu finden, auch Mädchen vom Lande würde in Frage kommen. Zuschriften unt. 80 003 Südkurier Konstanz.

Mädchen ehrl., fleißig, für Küche, auf 1./11. Nov. gesucht. Anton Mayer, z. Ratsstube, Meßkirch.

Stellen-Gesuche Schmiedegasse, jüngerer, sucht Stelle auf 1. Nov. Kost u. Wohnung 1. Hause erwünscht. Zuschr. u. 97 470 Südk. Meßkirch.

Bleyle Mädchenkleidung

flotte, modische Formen für viele Gelegenheiten

Verkaufstellen-Nachweis durch Wilh. Bleyle oHG, Stuttgart W 179

photographengehilfin (Retoucheuse) sucht sich zu verändern. Zuschr. unter 85 778 Südkurier Singen.

Mietgesuche Winterfeste Berghütte für mehrere Monate zu mieten gesucht. Zuschriften unter 80 893 Südkurier Konstanz.

Verkaufe Geschirrspülmaschine, Melko, E.L.V. - ZH. Drehstrom, 220/180, dampfgeheizt, Arbeitsrichtung v. links nach rechts, mit Zu- u. Abwasser- und Geschirrkasten. Maschine ist neuwertig, zu verk. Angebote an Kreisverwaltung Waldshut, Heilstätte Jetstetten.

REIFEN neu, geb. od. runderneuert in allen Größen sofort lieferbar. Gummi KG. Wangen im Allgäu

Kohlenherd weiß Email, zu verkaufen. Fischer, Friedrichshafen - Spaltenstein, Markdorfer Straße 168.

Letterwagen, fast neu, Tragkraft 35 Zentner, zu verkaufen. Zu erfragen u. 80 691 Südk. Konstanz.

Holländische Handstrickwolle 100% reine Wolle, beste Qualität, in 17 verschiedenen Farben, besonders preiswert, sofort ab Lager gegen Kasse lieferbar. Verlangen Sie bitte Angebot. Zuschr. u. 17688 Südk. Konstanz.

Kochherd u. eis. Bettstelle verk. Veesser, Göggingen/Baden.

Elektrokoch- u. Sparherd (Märklin), Kindersportwagen, beide neuw., zu verk. Walter, Ueberlingen, Jörg-Zürn-Str. 5.

Sägemehl-Dung, 80-100 Ztr., gelagert, gibt ab, Preis nach Vereinbarung. Flad, Sägewerk Hübenthal bei Kleinschönach.

Faß 160 l, gut erhalten zu verkaufen. Zizenhausen, Sonnenbühl 41.

Marken-Klavier, nur in gut. Zust. Zuschr. u. 26 620 Südk. Markdorf.

Kaufe gegen sofortige Barzahlung, evtl. größere Vorauszahlung Rundholz

Jedes Quantum Fichte, Tanne, Kiefer, Buche, Eiche, evtl. auch stehende Waldungen. Kautschoblöschen können jederzeit sofort erfolgen. Zuschr. u. 44 966 Südkurier Singen.

Tiermarkt Erstlingsmutterstschweine, 14 Wochen, traglich, zu verk. Josef Riedmüller, Wiedsch, Kr. Stockach, Post Staßlingen.

Zugochse guten, 14 Ztr., verk. Creuzburg, Mahlsdüren 1. H., Schleichenhof.

Braunstute 6jähr., mit od. ohne Fohlen, garant. fehlerfrei, zu verk. Josef Kirchmaier, Sentenhardt, Haus 6 (bei Meßkirch).

Kraftfahrzeuge Kleinkraftfahrzeug, Fichtel-u. Sachs-Motor, Modell 1950, in neuw. Zustand, geg. bar, Fr. Rößler, Pflanzendorf, Martin-Schneiler-Str. 18.

Mercedes 178 S. od. V. Kaufvertrag zu übernehmen gesucht. Zuschriften unter 11 918 Südkurier Konstanz.

Bei Erkältung gut geholfen

„Grippe schon im Anfang beseitigt“. „Husten, Frösteln leicht behoben“. So lobt man seit Generationen die immer wieder verblüffend gute Wirkung von Klosterfrau Melissengeist bei Erkältungskrankheiten aller Art. Wer ihn einmal erprobt hat — vor allem als Heißtrank am Abend — der wird ihn nicht mehr missen wollen! Jetzt sollten auch Sie ihn stets griffbereit halten. Den echten Klosterfrau Melissengeist in der blauen Packung erhalten Sie zu DM 1.45, DM 2.60 und DM 4.80 in allen Apotheken und Drogerien.



mit den 3 Nonnen erhalten Sie zu DM 1.45, DM 2.60 und DM 4.80 in allen Apotheken und Drogerien.

Erstklassige Reschreibmaschinen ab DM 295.—

Büromaschinen Glaser FRIEDRICHSHAFEN, Paulinenstraße 17

Rebgrundstück, Nähe Meersburg, zu kaufen gesucht. Zuschriften u. 97 089 Südkurier Meersburg.

Immobilien

Beinschäden, oft. Foss. Fichten, Furunkel, und alle Wunden sind heilbar durch Russseife, in Apotheken erhältlich. Prosp. gratis d. Chem. Lab. Schneider Wiesbaden 132

BIHLODON DIE ZAHN-PASTA FÜR DEN RAUCHER

178 S. od. V. Kaufvertrag zu übernehmen gesucht. Zuschriften unter 11 918 Südkurier Konstanz.

Die DKW KOLONNE kommt

AM 25. OKTOBER 1950 NACH KONSTANZ BODANPLATZ

Besichtigung 9-18 Uhr

ANERKANNTER DKW-HANDLER
FÜR DKW-AUTOMOBILE UND DKW-MOTORRADER

AUTOHAUS KARL TUBINGER

KONSTANZ · EBERTPLATZ 2 · TEL. 165



THEATER AM BODENSEE KONSTANZ

Leitung: Dr. Arthur Schmiedhammer

Di. 24.10. 20 Uhr **Schwarzwalddädel** Di.-Ab. B.

Mi. 25.10. 15 Uhr **Max und Moritz**
20 Uhr **Der Zarewitsch** Mi.-Frei.-Ab.

Do. 26.10. 20 Uhr **Der Tod des Handlungsreisenden** Do.-Ab. D.

Beginn jew. 20 Uhr. Tel. Best. Konstanz 1883

sitzt Ihre Brille noch richtig?

zögern kann viel verderben.

Opt. Optiker **Junger**

BRILLEN-FACHGESCHAFT
KONSTANZ · PARADIESSTR. 3
Lieferant aller Kassen

Kniestrümpfe

für Damen und Herren
DM 4,25

Etagengeschäft Kreuzlingen
Wiesenstraße 11

Adler-Nähmaschinen

f. Haushalt, Gewerbe, Industrie.
Nähanlagen u. Motore, Teilzahlung, Vertretung, 3. Singelstr., Konstanz, Mainaustr. 100, Laden Hofhalde 12

GLORIA

Noch bis Donnerstag:
Das grandiose, bezaubernde
FARBFILM-WUNDER

1001 Nacht

„Wer diesen Film sieht, glaubt, daß es noch Wunder gibt“

WO: 15, 17.30, 20 Uhr

CAPITOL

Noch bis Donnerstag:
Die reizende, lebensfrohe
Volkskomödie

Der Seelenbräu

mit: Paul Hörbiger, Aglaja Schmid, Heinrich Gretler.
„Ein geschmackvoller, heiterer Film, den wir sehr empfehlen.“
(-ng. im „Südkurier“)

WO: 15, 17.30, 20 Uhr

SCALA

Ab Dienstag bis Donnerstag
EIN GROSSFILM
nach dem amerikanischen
Millionen-Bucherfolg
„Engel in Schwarz“

Vergessene Stunde

mit: Peter Lorre, Dan Duryea, June Vincent.
Außergewöhnliche Spannung um eine außergewöhnliche Tat!

DI u. MI: 15, 17.30, 20 Uhr
DO: nur 15, 17.30 Uhr

Schachvereinigung

Morgen abend, 20.15 Uhr
Beginn des

Winter-Turniers

In 3 Spielklassen. Letzte Anmeldefrist beim Turnierleiter bis 20 Uhr.

Der Vorstand

Konstanz in Blumen

schon im Frühling

Pflanzen Sie daher

Blumenzwiebeln

in Balkon- und Fensterkasten.
Auch beim kleinsten Einkauf einen bewährten Ratschlag.

SAMEN-KRAUSE

Broilau, neben Café Mahler

Zum billigen und guten Dämmerchoppen in's

Café Dauner - Weinstube

Hussenstraße 3

Ihre

ANZSCHULE

für alle mod. Gesellschaftstänze

DIEBOLT, Schützenstr. 1, Tel. 1124

Preiswert wie immer

TAPETEN - LINOLEUM STRAGULA - KOKOSLÄUFER

Tapeten - Hasslinger - Linoleum
Eggermoosstraße 82, Rückgebäude

Gummi-Blersch

gegr. 1834

Ihr Lieferant für

GUMMI-BERUFSSTIEFEL

FÜR MÄNNER UND FRAUEN

Preiswürdig
Bequem
Dauerhaft

Konstanz Untere Laube 45
Telefon 617

Anspruchlos
in der Pflege

Bekanntmachungen

Zwangsversteigerung

Mittwoch, den 25. Oktober 1950, 14.30 Uhr, werde ich in Konstanz, Pfandlokal, Hafenstr. 12, gegenbare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Partie Büromöbel, wie Schreibtische, Aktenschränke, Schreibmaschinen-tische, Bürostühle, Bücherschränke, gew. Tische, 1 Reiseschreibmasch., u. 1 große Schreibmaschine Contil, 1 Addiator, 1 Auto-Kipper, 1 Mötetransportwagen 8 m, 1 LKW-Anhänger, Marke Käbbohrer, 1 PKW-Opel Olympia, 1 Zugmaschine, 1 Registrierkasse, 1 Waschtisch, 1 Bechtelinfügel, 1 Couch, 1 Radio, 2 Klaviere, 1 Büfett, 1 Kredenz, Schieferplatten, 4 Handwagen, 2 Trümpfe, 1 Handwagen, 4 Trümpfe, 2 Büroschreibtische, 1 Schreibmaschine Royal. Die Versteigerung der obigen Fahrzeuge erfolgt an Ort und Stelle. Näheres wird im Pfandlokal bekanntgegeben.

Konstanz, den 21. Oktober 1950
Härter, Gerichtsvollzieher

Herr Karl Kammerer

Schillerstraße 13, ersucht um die Erlaubnis zur Umwandlung seiner bisherigen Stehweinstube in eine Gastwirtschaft mit Vollkonzession im Hause Schillerstraße 13. Einsprachen gegen diesen Antrag sind innerhalb einer Woche schriftlich oder mündlich im Rathaus, Zimmer 6, vorzubringen.

Konstanz, den 14. Oktober 1950
Der Oberbürgermeister

Genossenschaftsregister

Veränderung, 6. 10. 50, Genr. II/3, Spar- u. Bauverein e. BmbH, Konstanz: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 5. Aug. 1950 sind die Geschäftszweige, Geschäftsanteile und die Haftsumme auf Grund des § 64 DM-Bilanzgesetz neu festgesetzt und die Satzung geändert worden. Der auf 200 DM festgesetzte Geschäftsanteil wurde auf 300 DM erhöht; die Haftsumme ist in 300 DM umbenannt. Die Höchstzahl der Geschäftsanteile ist auf 50 festgesetzt.

Amtsgericht Konstanz

Handelsregister

Veränderung, 17. 10. 50, B. Bd. 4 OZ. 42 bei Firma Byk & Goldner, Chemische Fabrik GmbH, Konstanz: Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 25. August 1950 wurde § 2 des Gesellschaftsvertrags (Gegenstand des Unternehmens) geändert; die Herstellung und der Vertrieb von chemischen und pharmazeutischen Erzeugnissen aller Art, die Errichtung der Werke, die der Betrieb von chemischen und pharmazeutischen Fabriken und Anlagen, der Erwerb und die Verwertung von Schutzrechten und Lizenzen, die Beteiligung an gleichartigen ähnlichen Unternehmen oder überhaupt an solchen, die auf dem Gebiete der Chemie und Pharmazie tätig sind, sowie jede sonstige gewerbliche Betätigung auf industriellem Gebiet. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten.

Amtsgericht Konstanz

Handelsregister

17. 10. 50, B. Bd. 4 OZ. 60 bei Firma Konstanzer Kleider- u. Wäsche-fabrik GmbH, in Konstanz: In Liquidation. Die Gesellschaft ist durch Gesellschafterbeschluß vom 17. 10. 50 aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Julius Seiterle ist Liquidator.

Amtsgericht Konstanz

Handelsregister

17. 10. 50, B. Bd. 4 OZ. 99 bei Firma Illustrierte Zeitschriften-Vertriebsgesellschaft m. b. H. in Konstanz: Den Kaufleuten Willi Ott-Löcherer u. Fritz Antenen in Zolingen/Schweiz ist in der Weise Prokura erteilt, daß sie die Gesellschaft in Gemeinschaft mit dem Geschäftsführer Heinrich Brunner vertreten können.

Amtsgericht Konstanz

Handelsregister

16. 10. 50, A. Bd. 19 OZ. 909 bei Firma Insel-Schulffabrik Eugen Grötschhaber in Reichenau-Mittelzell: Die Firma ist nach Kraut-beim/Jagst verlegt.

Amtsgericht Konstanz

Ärzte

Dr. med. H. Steinkopf

prakt. Arzt, Konstanz, Luisenstr. 12, Tel. 1843, zurück, Sprechstunden 9-11 Uhr und 15-18 Uhr. Alle Kassen.

Dr. med. F. J. Behlau, Konstanz, Rheingasse 19, Sprechstunde voraussichtlich bis 4. 12. nur Mittwoch- u. Samstagvormittag. Neue Patienten können, infolge Krankheit, in dieser Zeit nicht angenommen werden.

Dr. W. Händel, Kinderarzt, von der Reise zurück, Sprechstunden nach Anmeldung Buchnerstr. 25, Telefon 1030.

Augenarzt Dr. Plocher, Konstanz, zurück.

Beruf. Anzeigen

Rudi Schenk

staatl. gepr. Dentist, Konstanz, Glarnischstr. 5,
zu allen Kassen zugelassen

Stellen-Angebote

Junger, fleißiger Gehilfe

für sofort gesucht. Bäcker Fritz Thoma, Untere Laube 35.

«EUKA FÜR DEN BODEN»

Gesucht wird zum Eintritt am 1. November

fleißiges, ehrliches Mädchen

Bewerb. erbeten an Adolf Stengel, Hotel „Ochsen“, Tuttlingen, Telefon 444.

Mädchen od. Frau, alleinsteh., selbstständig, gesetzl. Alters, nicht über 50 Jahre für Haushalt zu 2 älteren Leuten, wo sie eine Heimat findet, gesucht. Zu erfragen unter 80 688 Südkurier Konstanz.

Ehrliches Mädchen

das kochen kann und an selbstständiges Arbeiten gewöhnt ist, findet gute Stelle mit Familienanschluß. Wilhelm Meier, Konstanz, Schützenstraße 16.

Stellen-Gesuche

Metzger

tücht., Meistergeselle, 34 J., sucht sich zu verändern. Zuschriften unter 80 683 Südkurier Konstanz.

Kaufm. Volontärstelle in Konstanzer Großbetrieb od. Großhandel für Abiturient gesucht. Zuschrift. unter 80 689 Südkurier Konstanz.

Lehrstelle als Verkäuferin von 16-jähr. Mädchen, möglichst Textilbranche, für sofort oder Frühjahr 1951 gesucht. Zuschr. unter 80 686 Südkurier Konstanz.

Vertretungen

Vertreter

für Holzbearbeitungsmaschinen zum Besuch von Schreinerbetrieben und Sägewerken gesucht. Fachkräfte wollen sich melden u. 18 136 Südk. Konstanz.

Herren, arbeitsfreudige, von Futtermittelgroßhandlung zum sofort. Eintritt bei guter Provision, evtl. Spesenzuschuß für die Bezirke Singen, Donaueschingen u. Waldshut gesucht. Bewerbungen unter L 4963 an Obanex, Anz.-Exp., Freiburg i. Br.

Tüchtiger Vertreter

zum Vertrieb aml. Formulare bei Gemeindeverwaltungen u. Pfarrämtern f. Bodenseekreise gegen gute Provision v. Karlsruhe Druckerei gesucht. Fachkenntnis wird verlangt. Bewb. u. 18 130 Südkurier Konstanz.

Vertreter(in)

auch Kriegsbeschädigte, für gutgehende Massenartikel zum Besuch von Wiederverkäufern und Privatkundschaft in Mittelbaden gesucht. Zuschr. u. 98 438 Südkur. Triberg.

Propagandist

gesucht. Guter Verdienst, sofortige Bezahlung, Kurzbewerbung unter 80 701 Südkurier Konstanz.

Vermietungen

Zimmer, möbl., helzb., an berufstät. solid. Mieter zu vermieten. Zu erfr. u. 80 698 Südk. Konstanz.

Zimmer

möbliert, in guter, freier Wohnlage, heizbar, rechtsrhein., Nähe Rheinbrücke auf 1. Nov. an berufstät. Herrn zu vermieten. Zuschrift. u. 18 132 Südk. Konstanz.

Mietgesuche

Zimmer mit Küche od. Notküche von alleinstehender älterer Frau gesucht. Zuschriften unter 80 677 Südkurier Konstanz.

Zimmer, einf. möbl., per sof. für Hausangestellte ges. Mögl. Nähe Braunerstr.-Schulstr. Zuschr. unter 80 678 Südkurier Konstanz.

Zimmer, freundliches, von ält., gebild. Dame in gutem Hause und ruhiger Lage gesucht. Zuschriften unter 80 679 Südkurier Konstanz.

Zimmer, möbl., von berufstätiger Herrn gesucht. Zuschriften unter 80 676 Südkurier Konstanz.

Zimmer, leer od. möbl., von berufstät. Herrn sofort gesucht. Zuschr. u. 18 138 Südk. Konstanz.

Zimmer

einfaches, von jungem Gärtner ab 1. November in Konstanz-Allmannsdorf gesucht. Zuschriften unter 18 141 Südkurier Konstanz.

Zimmer, kleines, separat, heizbar, Kuchengelegenheit, in d. Innenstadt v. alleinsteh. berufstät. Frau ges. Zuschr. u. 80 684 Südk. Konstanz.

Leer-Zimmer od. teilmöbliert m. Küchenbenützung von Grenzgegendern sofort gesucht. Zuschriften unter 80 703 Südkurier Konstanz.

1-4-Zimmerwohnung, möbliert od. leer, gesucht. Zuschriften unter 80 699 Südkurier Konstanz.

1-2 Zimmer, möbl. od. leer, mit Küchenbenützung von pünktlich zahlendem Ehepaar gesucht. Zuschriften u. 80 674 Südk. Konstanz.

Raum

ca. 20 qm, geeignet für feine-mech. Werkstatt, gesucht. Zuschr. u. 80 611 Südk. Konstanz.

Wohnungstausch

3-Zimmerwohnung, Nähe Salzberg, ges. geg. komf. 3-4-Zi.-Wohnung. Zuschr. u. 80 648 Südk. Konstanz.

2-3 Zimmerwohnung, schöne, ges. 3-4-Zimmerwohnung mit Garage geboten. Zuschriften unter 80 649 Südkurier Konstanz.

Verkäufe

Kohlenherd, weiß, gebraucht, gut erhalten, DM 70,- zu verkaufen. Kreuzlinger Str. 47, Laden.

Schneidernähmaschine (Singer), m. Motor, in best. Zustand; gr. Spiegel, 115 cm, zu verkauf. Gätner, Kstz., Kreuzlinger Str. 47, Laden.

Reiseschreibmaschine, sehr gut erhalten, für 200 DM zu verkaufen. Zuschr. u. 80 699 Südk. Konstanz.

Kleinbild-Vergrößerungsapparat

Universal-Rajah (Liesegang), Opt. 1:4,5, neu, Abdeckrahmen, Schalen, Lampe, alles in bestem Zustand, günstig zu verk. Zuschr. u. 17 676 Südkurier Konstanz.

Gutgelagerter Kuhmist

ca. 10 cbm kann angefahren werden. Zu erfr. u. 45 972 Südkurier Stockach.

Ärztl. Einrichtung

verk.: Höhenmesser, gr. m. Stativ, Waage, Instrumentenschrank, fahrbar, Glastisch, Abfallsäule, Untersuchungssouch und Stuhl, Hocker, alles neuwertig. Dr. Rotenbacher, Stuttgart, Breitlinstr. 33

Kaufgesuche

Kleiderschrank

mod., m. Wäschefach, nur gut erhalten, zu kaufen gesucht. Zuschrift. u. 18 233 Südk. Konstanz.

Damenfahrrad zu kaufen gesucht.

Rilke, Kstz., Gouvernemenstr. 8.

Tiermarkt

Cocker-Spaniel, Hündin, 17 Mon., blauesch., schön. Tier, agdl. geeignet, beste Blütlin., aus eig. Zucht mit Ahnent., umständeh. günstig abzugeben. Dr. Lauterwasser, Oberschwandorf, Kr. Stockach.

Kraftfahrzeuge

Volkswagen

gebraucht, jedoch nur in erstklassigem, betriebsfertigen Zustande, zu kaufen gesucht. Ausführliche Angeb. mit Preisangabe u. 44 968 Südkurier Singen.

Wanderer-Motorfahrrad

98 ccm (Fichtel & Sachs) DM 200,-

DKW-Motorrad RT 100,

98 ccm m. Kickstarter DM 350,-

BMW-Krad Typ R 51/2

Baujahr 1950, neuwertig, ver-steuert und versichert, mit allem Zubehör DM 2500,-

Ford-Eifel-Pkw. Cabrio-

Limous., gr. Zustand DM 1900,- zu verkaufen.

K. MARTIN KG.

Opel-Direkt-Händler
Stockach Tel. 470

Immobilien

Bauplatz in Allensbach

am Ostteil an der Reichsstraße, 1600 qm, Wasserleitungsanschluß vorhanden, schöne, freie Lage mit Seesicht, wird an baustelligen Käufer baldigst verkauft. Zuschr. u. 18 215 Südk. Konstanz.

Wohnhaus, zweistöck. (Stadtmitte)

gegen Barzahlung zu verkaufen. Zuschr. u. 18 294 Südk. Konstanz.

Bauland

1000-1500 qm in günstiger Verkehrs-lage gegen Bar zu kaufen gesucht. Zuschriften unter 18 210 Südk. Konstanz.

Geld und Hypothek

DM 2000,- für Wohnungsbau gegen gute Verzinsung gesucht. Zuschrift. u. 80 706 Südk. Konstanz.

Transport

Stuttgart-Konstanz

Wer kann einige Möbel v. Stuttgart nach Konstanz beladen? Rilke, Kstz., Gouvernemenstr. 8.

Heiraten

Mann, 28 Jahre (Intelligenzberuf), sucht mit nettem, geb. Mädchen bekannt zu werden. Spätere Heirat möglich. Zuschriften u. 80 675 Südkurier Konstanz.

Unterricht

Privatschule für Maschinenschreiben u. Kurzschrift. Gründlichen Unterricht in Tages- und Abendkursen erteilt Frau L. Frey, Dipl.-Fachlehrerin, Konstanz, Zumbsteinstraße 6, Telefon 128.

Geschäftliche Empfehlungen

STAMMOLIN FÜR FUSSBODEN

von K. Stamm, Konstanz, Wolfmattinger Straße 123

Ungeziefer

aller Art vernichtet Karl Heß, Schädlingsbekämpfer, Singen a.H., Romelstraße 9, Telefon 2196.

Unsichtbare Augengläser

System Müller-Welt
Anpassung am 30./31. 10. in Konstanz
Rechtzeitige Anmeldung erbeten an:

CONTACTA GmbH, STUTTGART

Königsstraße 31 A

Wir suchen:

2 junge Bautechniker

mit abgeschlossener Fachschulbildung für Hoch- und Tiefbau sowie

1 Bauzeichner

Sämtliche Bewerber müssen eine Büropraxis nachweisen können. Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen, Gehaltsansprüchen und frühestem Eintrittstermin erbeten an das Personalbüro ANGESTELLTE der

Aluminium-Walzwerke Singen GmbH.

Singen-Hohentwiel

SÜDKURIER

die große Heimatzeitung

Vervielfältigungen

exakt, sauber schnell, billig.
Arta-Werberg, Konstanz
Rundbergstr. 3, C.-Kreuzstr. 4
Telefon 1352

Gesunde Nerven, tiefen Schlaf und ein ruhiges Herz

erlangen Sie wieder durch unser gutes
Energiellum FL 5.80
Retormhaus Gertsmayer
Kandelstraße 8

Ehret die Toten

DURCH WÜRDIGE GESTALTUNG DER GRABSTATTEN

Wilhelm Uhl/ GRABMALGESCHAFT

Konstanz, Gebhardstraße 18

HOLZ- UND STEIN-GRABMALE

in künstlerischer Ausführung

Paul u. Walter Diesch / akad. Bildhauer

Beim Bahnhof Petershausen

BLUMENHAUS Eribee

Gute und preiswerte Kranzbünderei
Kreuzlinger Straße 47, Telefon 1756
und vor Allerheiligen Stand am Friedhof

Fürst • Holz-Grabmale

KONSTANZ, HUSSENSTRASSE 11

Künstlerische Grabmale

in Holz und Stein
Hans Stingl, akad. Bildhauer
KONSTANZ, Konradigasse 33

Gärtnerei Nübel

vorm. Reiber - Tel. 695
gegenüber v. Schwaunsländ

Binderei u. Grabschmuck

- STAND AM FRIEDHOF -

Ihren Bedarf in GRABSCHMUCK, PFLANZEN, BLUMEN, sowie KRÄNZE, KREUZE u. s. w. liefert geschmackvoll und preiswert
ALBERT STADTMÜLLER, Gartenbaubetrieb
Friedrichstr., Blumengeschäft Stefansplatz 15